

Mitteilung des Senats

vom 17. Juni 1910.

1. Neu- und Umlegungen bestehender Straßen	S. 611.
2. Kanal von der Osterfeuerbergstraße bis zum Hemmgraben und Kanal in der Wallerstraße	" 611.
3. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen der Erleuchtungs- und Wasserwerke	" 611.
4. Budget für 1910	" 611.
5. Vergrößerung des Lagerplatzes XXVII am Hohentorshafen	" 612.
6. Verkauf des Grundstücks an der Uibremersstraße, Ecke Zuisstraße	" 613.
7. Hilfsschule für die westliche Vorstadt	" 615.
8. Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1909	" 619.
9. Abrechnung, betreffend das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1909	" 650.

1. Neu- und Umlegungen bestehender Straßen.

2. Kanal von der Osterfeuerbergstraße bis zum Hemmgraben und Kanal in der Wallerstraße.

3. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. Juni d. J. zu.

4. Budget für 1910.

Der Senat tritt den Beschlüssen der Bürgerschaft im übrigen bei.

Zu 8 „Polizeidirektion“ hat er die Direktion der Armenpflege und die Polizeidirektion, zu IV Bauwesen, 2 b Hochbau II Titel 11 „Gebäude in Bremerhaven“, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit der von der Bürgerschaft auf S. 554 Abs. 3 und auf S. 561 gewünschten Berichterstattung beauftragt. Über den Beschluß der Bürgerschaft auf S. 557 „Inventar für Schulen“ hat der Senat zunächst die Baudeputation, Abteilung Hochbau, und die Schuldeputation, über den Beschluß auf S. 563, betreffend Ausführung der Schulbauten als sogenannte Rohbauten, die Baudeputation, Abteilung Hochbau zur Berichterstattung aufgefordert. Bis zum Eingang der eingeforderten Berichte behält sich der Senat seine Erklärung vor. Bezüglich „des Badebetriebs in Volksschulen“ hat der Senat die Schuldeputation mit dem von der Bürgerschaft gewünschten Bericht (s. Beschluß der Bürgerschaft vom 25. Mai 1910 Nr. 4) beauftragt, diesen Auftrag aber dahin erweitert, daß der Bericht sich auch auf die von der Schuldeputation nach den Fußnoten zu II 4 des Spezialbudgets Nr. 84 A und B beabsichtigte Änderung in der Verabfolgung von Handtüchern zu erstrecken hat. Demgemäß bewilligt der Senat die in den Spezialbudgets Nr. 84 A und B unter II 4 eingestellten Summen nur unter dem Vorbehalt späterer Ermäßigung der darin für den Badebetrieb mit enthaltenen Summen. Der auf S. 566 ihres Beschlusses vom 4. Juni 1910 geäußerten Ansicht der Bürgerschaft, daß den Beamten elektrisches Licht für ihre Dienstwohnungen zu einem geringeren, als den allgemeinen Konsumpreisen nur mit besonderer Genehmigung von Senat und Bürgerschaft geliefert werden dürfe, tritt der Senat bei.

Endlich macht der Senat darauf aufmerksam, daß die Bürgerschaft sich in ihrem Beschlusse über die unter Außerordentliche Ausgaben I „Bauten und Anlagen“ unter Titel 28 eingestellte Summe von 3500 M noch nicht geäußert hat. Indem der Senat diese Ausgabe bewilligt, ersucht er die Bürgerschaft um ihre Zustimmung.

Von einigen Änderungen, die sich als erforderlich erwiesen haben, wird der Senat der Bürgerschaft demnächst bei Übersendung der üblichen Zusammenstellung des festgestellten Budgets Mitteilung machen.

5. Vergrößerung des Lagerplatzes XXVII am Hohentorshafen.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat über die Vergrößerung des Lagerplatzes XXVII am Hohentorshafen einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung hierneben zugehen läßt.

Anlage.

Bericht.

Die Holzhandlung von Rud. Schmedes hat beantragt, ihr im Anschluß an den von ihr gemieteten Platz XXVII am Hohentorshafen einen weiteren Lagerplatz mit einer Wasserfront von etwa 50 m und einem Flächeninhalt von etwa 3500 qm zur Verfügung zu stellen.

Dem Wunsche kann, ohne daß der Anleger für die Fähre oder die benachbarte Badeanstalt in Mitleidenschaft gezogen würden, dadurch entsprochen werden, daß am unteren Ende der ca. 50 m langen neuen Raje eine senkrecht zu dieser stehende Anschlußpundwand hergestellt, sowie der Weg vom Anleger, der jetzt in schräger Richtung auf den Deichschart mündet, gegen Westen verschoben und außen an der Grenze des aus Teilen des Vorlandes und des Sandlagerplatzes gebildeten neuen Lagerplatzes geführt wird. Das Nähere ergibt der beigegefügte Lageplan. (Unteranlage 1).

Das eine Gleis an der Ladestraße muß um die Breite des neuen Platzes verlängert und, damit die Durchfahrt durch den Deichschart erhalten wird, nach der Weser zu verlegt werden. Dem jetzigen Lagerplatz XXVII werden dadurch 195 qm entzogen.

Die Ausbildung des neuen Platzes und der Raje soll im übrigen genau ebenso vorgenommen werden, wie dies bei den am Hohentorshafen zuletzt geschaffenen Lagerplätzen geschehen ist (Verhdlg. 1906, S. 1012, 1036).

Der neue Platz würde eine Größe von rund 3900 qm erhalten.

Da zu seiner Herstellung ein auf etwa 2360 qm zu bemessender Teil (A B C D des Plans) des Sandlagerplatzes herangezogen werden muß, so ist darüber mit der Baudeputation, Abteilung Wasserbau, verhandelt. Diese hat es für völlig unbedenklich erklärt, wenn der Sandlagerplatz, der jetzt rund 18 000 qm groß ist, durch Abtrennung von 2360 qm, auf 15 640 qm verkleinert werde. In dem Schutzdeich, der den Sandlagerplatz umgibt, befindet sich bei B des Plans ein durch Tore und Dammbalken verschließbarer Deichschart als Durchgang für den Verkehr von und zum Fähranleger. Dieser Deichschart muß aufgehoben werden und im Zuge des neuen Wegs zum Fähranleger einen Ersatz erhalten. Die Baudeputation, Abteilung Wasserbau, hält aber einen verschließbaren Deichschart, der 5000 M kosten würde, für überflüssig und einen offenen, nur durch Erdböschungen im Deich gebildeten Durchgang für genügend, weil es ganz ohne Belang sei, wenn gelegentlich für wenige Tage wegen Hochwassers die Sandabfuhr unterbrochen werden sollte. Da die Sohle des Durchgangs auf + 2,36 m über Pegelnulld projiziert ist, so würden damit alle Hochwasserstände in denjenigen Höhen, wie sie seit neunzehn Jahren eingetreten sind, gekehrt werden. Sollte aber ein noch höherer Wasserstand eintreten, so würde das Wegschwemmen des Sandes vom Sandlagerplatz durch den Schutzdeich verhindert werden.

Die Kosten zur Herstellung des neuen Platzes sind auf 74 600 M berechnet. Ein Auszug aus dem Kostenaufschlage*) ist als Unteranlage 2 beigelegt. Folgende jährliche Einnahmen werden dem Staate aus dem Platz erwachsen:

- 1) Lagerplatzmiete ($3900 \times 0,75$) = M 2925,—
- 2) Verzinsung der Böschbrücke (50 m zu je 12,375 M;
letzte Summe ist gleich dem Betrage von $4\frac{1}{2}\%$
von 275 M)..... " 618,75

zusammen... M 3543,75

oder $\frac{3543,75 \cdot 100}{74\,600} = \text{rund } 4,7\%$ der aufzuwendenden Kosten.

Hierzu ist zu bemerken, daß bei der letzten Vermehrung der Lagerplätze beim Hohentorshafen nur eine Verzinsung von 4% nachgewiesen werden konnte. Auch ist zu berücksichtigen, daß dem Staate noch andere, vorstehend nicht erwähnte Einnahmen aus der Anlage erwachsen werden, wie z. B. Hafenbahnfracht und Schiffsabgabe.

Die Firma Rud. Schmedes hat sich mit dem Projekte einverstanden erklärt und sich ferner verpflichtet, den neuen Platz auf zehn Jahre in Miete zu nehmen.

Die Polizeidirektion hat gegen das Projekt keine Bedenken erhoben.

Die Deputation beantragt:

das vorgelegte Projekt zu genehmigen und den Kostenbetrag von 74 600 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen zu bewilligen.

Bremen, den 15. Juni 1910.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

J. B.:

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Uddicks.**

Zusammenstellung der Kosten.

Unteranlage 2.

Erdarbeiten.....	M 11 800
Spundwand.....	" 39 000
Anschlußwände.....	" 11 960
Pflasterarbeiten.....	" 4 840
Gleisarbeiten.....	" 4 300
Verschiedenes.....	" 2 700
Summa....	M 74 600

6. Verkauf des Grundstücks an der Ubbremerstraße, Ecke Zwißstraße.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für die Stadterweiterung einen Bericht erstattet, den der Senat der Bürgerschaft zur Beschlußfassung mit dem Bemerkten hierneben übersendet, daß er sich seine Erklärung vorbehält.

Bericht.

Anlage.

Auf Antrag der Deputation haben Senat und Bürgerschaft im Jahre 1907 beschlossen, einen Teil des dem Staat gehörigen Grundstücks an der Ubbremerstraße, Ecke Zwißstraße öffentlich meistbietend zu verkaufen, wobei der Einheitspreis auf 60 M für das Quadratmeter Grundfläche festgesetzt wurde (Verhdlgn. 1907, S. 685, 848, 849). Im öffentlichen Verkaufstermine wurde kein Gebot abgegeben, so daß

*) Der Kostenaufschlag ist an der Kanzlei des Bürgeramts hinterlegt.

das Verfahren ergebnislos verlaufen ist. Auch später ist keine Nachfrage nach dem Grundstück erfolgt. Es ist zwar mehrere Male mit der Stuhlrohrfabrik Ant. Papendiek über den Verkauf des ganzen Grundstücks und auch über einzelne Teile des Grundstücks verhandelt worden. Die Verhandlungen führten aber zu keinem Ergebnis. Nunmehr hat sich der Bauunternehmer F. W. H. Martin, wohnhaft Osterholzerstraße Nr. 13, erboten, das ganze Grundstück zu kaufen. Er bietet für das Quadratmeter Grundfläche 55 M. Für die etwa 35 Quadratmeter große dreieckige, im Plane blau angelegte Fläche neben dem Fabrikgebäude der Stuhlrohrfabrik will Martin jedoch nur insgesamt 1000 M. geben, das sind für das Quadratmeter rund 28,60 M. Martin begründet dies damit, daß er diese direkt neben der Säurekammer der Stuhlrohrfabrik liegende Fläche für Bauzwecke kaum oder nur schlecht mit verwerten könne.

Von dem ganzen Staatsgrundstücke liegt ein etwa 3—4 m breiter Streifen vor dem Grundstück der Stuhlrohrfabrik. Es ist zunächst versucht worden, diesen Streifen allein an die Stuhlrohrfabrik zu verkaufen. Die Deputation war aber dann der Ansicht, daß es sich mit Rücksicht auf den sich immer mehr entwickelnden Verkehr in der Ubbemerstraße empfiehlt, diesen Streifen überhaupt nicht zu verkaufen, sondern zur Straße zu ziehen. Von dem übrigen Grundstücke war unter diesen Umständen auch der als Vorgarten gedachte 3 m breite Streifen nicht mit zu verkaufen. Die Straße kann nun zwischen Zuißstraße und Panzenberg später eine Breite von etwa 18—19 m erhalten.

Das von Martin gemachte Gebot ist nach Lage der Verhältnisse als angemessen anzusehen. Es ist zu berücksichtigen, daß das Grundstück nur noch eine Tiefe von etwa 10—15 m hat. Außerdem ist die Lage infolge der Nähe der Stuhlrohrfabrik nicht besonders günstig. Die Deputation hat daher mit Martin den beifolgenden Vertrag, vorbehaltlich der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft, abgeschlossen, wonach die im Plane rot und blau angelegten Flächen zu den angegebenen Preisen an Martin verkauft werden. Die Zahlungs- und sonstigen Bedingungen ergeben sich aus dem Vertrage. Der Verkaufserlös beträgt rund 30 000 M.

Die Deputation beantragt daher, den mit Martin abgeschlossenen Vertrag zu genehmigen.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

(gez.) **Wessels.**

(gez.) **H. G. Schütte.**

Unteranla. 3c.

Vertrag.

Zwischen dem Bremischen Staat, vertreten durch die Deputation für die Stadterweiterung, und dem Bauunternehmer Friedrich Wilhelm Hermann Martin, wohnhaft Osterholzerstraße Nr. 13 hier selbst, ist unter Vorbehalt der Genehmigung von Senat und Bürgerschaft folgender Vertrag abgeschlossen worden.

§ 1.

F. W. H. Martin erwirbt von dem Bremischen Staat das an der Ubbemerstraße, Ecke Zuißstraße liegende, in dem beigehefteten Lageplane vom 13. Mai 1910 gezeichnet „F. W. Muesmann“ mit a b c d e i f g h bezeichnete, rot und blau angelegte Grundstück, in dem Zustande, in dem es sich am Lieferungstage befindet, mit allen daran haftenden Lasten und Dienstbarkeiten. Das Grundstück wird am 1. Oktober 1910 geliefert.

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt für die im Plane mit a b c d f g h bezeichnete, rot angelegte Fläche fünfundfünfzig Mark für das Quadratmeter und für die mit d e i bezeichnete, blau angelegte Fläche eintausend Mark. F. W. H. Martin hat

am Tage der Lieferung eine Anzahlung von fünftausend Mark zu leisten. Der Restbetrag ist bei gesicherter Fassung, spätestens jedoch am 1. Oktober 1911 zu entrichten. Vom Tage der Lieferung bis zum Zahlungstage ist der Restbetrag mit vier vom Hundert für das Jahr zu verzinzen. Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises und der Zinsen behält sich der Staat sein Eigentumsrecht vor. Der Flächeninhalt des Grundstücks wird vom Katasteramte festgestellt.

§ 3.

Der Bremische Staat gestattet F. W. S. Martin die Bebauung des verkauften Grundstücks an der Ubbremersstraße bis an die im Plane mit g f bezeichnete Linie, dagegen muß an der Zwißstraße ein 2,75 m tiefer Vorgarten liegen bleiben.

§ 4.

Sämtliche durch diesen Vertrag entstehenden Abgaben, sowie die Kosten der Eigentumsübertragung werden je zur Hälfte getragen.

Die Unterzeichneten bevollmächtigen den Bureauvorsteher Heinrich Stadlander, einen diesen Vereinbarungen entsprechenden Vertrag vor der Regierungskanzlei abzuschließen, indem sie ihm ausdrücklich gestatten, dabei als Vertreter beider Teile zu handeln.

Bremen, den 26. Mai 1910.

Die Deputation für die Stadterweiterung.

(gez.) Wessels. (gez.) H. G. Schütte. (gez.) F. W. S. Martin.

7. Hilfsschule für die westliche Vorstadt.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, hat über diesen Gegenstand einen Bericht eingereicht, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußfassung mit dem Bemerkten hierneben zugehen läßt, daß die Finanzdeputation gegen die Nachbewilligung nichts zu erinnern gefunden hat.

Bericht.

Anlage.

Zur Erledigung des Auftrages vom 15./16. Februar 1910 (Verhdlg. S. 69, 141, 143) legt die Baudeputation das spezielle Bauprojekt vor: 12 Blatt Zeichnungen, Baubeschreibung, Vorberechnung, Massenberechnung und Kostenausschlag. Zum Vergleich ist das genehmigte Vorprojekt beigelegt.

Wegen der Abweichungen des speziellen Projekts von dem Vorprojekt ist folgendes zu bemerken:

1) Nachdem eine Turnhalle für die Hilfsschule genehmigt worden ist, scheint es zweckmäßig zu sein, die Turnhalle in unmittelbarer Verbindung mit der Schule zu erbauen. Allerdings wird dadurch eine spätere Vergrößerung der Schule unmöglich.

2) Bei dieser Anordnung empfiehlt es sich, die Turnhalle zu unterkellern, um im Keller die von der Schuldeputation dringend gewünschten Räume für den

Haushaltungsunterricht unterzubringen und für den Handfertigkeitsunterricht genügende Räume zu schaffen.

3) Für die 120 Knaben der Hilfsschule waren in dem Vorentwurf, wie üblich, zwei Abortsitze vorgesehen. Nach weiteren Erkundigungen ist es aber, weil es sich um schwachbegabte Kinder handelt, erwünscht, möglichst viele Sitze vorzusehen. Es sind daher fünf Sitze angenommen.

4) Damit die Schulkinder bequemer und schneller aus der Schule auf den Spielplatz gelangen können, ist ein zweiter Ausgang geschaffen.

5) Um den Spielplatz ganz von der Straße abzuschließen, ist an der Straße zwischen dem Treppenhaus und der Grenze eine überdachte Halle angenommen. Ein Teil dieser Vorhalle dient als Windfang, der im Gegensatz zu dem beengten Vorraum des Vorprojekts ausreichend groß ist.

6) In letzter Zeit ist mehrfach darüber geklagt worden, daß die an der Fensterwand sitzenden Kinder durch die hier stehenden Heizkörper stark belästigt werden. In dem jetzt vorgelegten Entwurf ist daher die Klassentiefe um 0,30 m größer angenommen als in dem genehmigten Vorentwurf, damit die erste Bankreihe genügend weit entfernt von der Fensterwand aufgestellt werden kann.

Wegen der aus diesen Abweichungen sich ergebenden Mehrkosten von 25 500 M ist folgendes zu bemerken:

1) Die nicht unterkellerte Turnhalle war überschläglich auf 20 700 M berechnet. Die unterkellerte Turnhalle kostet 27 500 M, also 6800 M mehr.

2) Die neu vorgesehene Einrichtung der Haushaltungsschule ist mit $2400 + 600 = 3000$ M veranschlagt.

3) Der umbaute Raum betrug beim Vorentwurf 4175 cbm. Für das jetzt vorgelegte Projekt ist er ohne die Vorhalle auf 4787 cbm berechnet, die Schule ist also um 612 cbm größer geworden. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen: Die Klassen, welche früher $6,0 \cdot 5,30 \text{ m} = 31,8 \text{ qm}$ groß angenommen waren, sind jetzt $6,03 \cdot 5,64 \text{ m} = 34,0 \text{ qm}$ groß. 5 Klassen liegen in jedem Geschoss. Die Grundfläche ist also, wenn die geringen Abweichungen in den Abmessungen der Korridore unberücksichtigt bleiben, um $5 \cdot 2,20 = 11,0 \text{ qm}$ größer geworden. Dies ergibt bei 11,05 m Gebäudehöhe rund 122 cbm.

Der neu hinzugekommene Anbau für den Lehrerabort im Erdgeschoss ist 27 qm groß.

Aborte und Lehrmittelzimmer umfaßten im Vorentwurf

$$8,49 \cdot 3,19 \cdot 10,35 = 280,28 \text{ cbm}$$

$$8,30 \cdot 3,10 \cdot 3,05 = 78,48 \text{ „}$$

$$358,76 \text{ cbm}$$

Die Aborte mit dem angrenzenden Korridor und der neue Ausgang nach dem Hofe mit dem Vorsteherzimmer darüber (beim Vorentwurf Lehrmittelzimmer) stellen sich beim ausführlichen Entwurf auf

$$(9,59 \cdot 3,70 + \frac{3,37 \cdot 0,43 \cdot 2}{2}) \cdot 11,05 - 3,62 \cdot 0,64 \cdot 6,70 = 387,25 \text{ cbm}$$

$$7,01 \cdot 6,75 \cdot 9,25 \dots\dots\dots = 437,69 \text{ „}$$

$$824,94 \text{ cbm}$$

Diese Nebenräume sind also jetzt um $824,94 - 358,76 = 466$ cbm größer als im Vorentwurf. Unter Zugrundelegung des im Kostenüberschlage des Vorentwurfs angenommenen Einheitspreises von 16 M stellen sich die Kosten für die neu hinzugekommenen 612 cbm auf 9800 M. Der genaue Kostenanschlag hat aber ergeben, daß der Einheitspreis mit 16 M zu niedrig angenommen war, er stellt sich vielmehr auf 16,50 M. Bei einem Gesamtrauminhalt von rund 5000 cbm ergeben sich 2500 M Mehrkosten.

4) Die neuvorgesehene Vorhalle ist rund 165 cbm groß und kostet etwa 2700 M.

5) Neu hinzugekommen ist ferner der an den Fonds „Projektbearbeitung“ zu erstattende Betrag von 800 M, der im Kostenüberschlage des Vorentwurfs nicht berücksichtigt war.

6) Da geplant ist, die Schule elektrisch zu beleuchten, ist in dem genauen Kostenanschlage auch der Beitrag von 600 M für die Herstellung des Straßenkabels eingelegt.

7) Der Posten von 600 M für Kanäle, Trinkbecken usw. außerhalb der Schule ist im Kostenüberschlage des Vorentwurfs zu niedrig angesetzt. Nach genauer Berechnung werden hierfür etwa 2200 M aufzuwenden sein, so daß hierdurch 1600 M Mehrkosten entstehen.

Gegenüber diesen Beträgen sind auch einige Posten vorhanden, die sich nach dem genauen Kostenanschlage niedriger stellen:

- a. Für Turngeräte waren ursprünglich 3300 M eingestellt, während nach genauerer Veranschlagung nur 2500 M, also 800 M weniger notwendig sind.
- b. Für die Herstellung des Spielplatzes waren im Kostenüberschlage 3200 M vorgesehen, während im genauen Kostenanschlage hierfür nur 1800 M, also 1400 M weniger eingelegt sind.
- c. Außerdem sind in dem ausführlichen Kostenanschlage für das elektrische Läutewerk und für die Einfriedigungen je 100 M weniger veranschlagt als im Kostenüberschlage des Vorentwurfs.

Es ergeben sich also:

	Mehrkosten:	Minderkosten:
1) durch die Unterkellerung der Turnhalle.. M	6 800.—	—
2) durch die Einrichtung der Haushaltungsschule..... "	3 000.—	—
3) durch die Vergrößerung der Schule nach Kubikmeter umbauten Raumes..... "	9 800.—	—
4) durch Erhöhung des Einheitspreises für 1 cbm..... "	2 500.—	—
5) durch die Vorhalle..... "	2 700.—	—
6) durch den Betrag für Projektbearbeitung "	800.—	—
7) durch das elektrische Kabel..... "	600.—	—
8) durch die Erhöhung des Betrages für Kanäle usw. außerhalb des Gebäudes .. "	1 600.—	—
a) bei den Turngeräten.....	—	M 800.—
b) bei der Herstellung des Spielplatzes	—	" 1 400.—
c) bei dem elektrischen Läutewerk und den Einfriedigungen.....	—	" 200.—
	M 27 800.—	M 2 400.—
	" 2 400.—	
	M 25 400.—	Mehrkosten.

Die Schuldeputation hat anheimgegeben, den Gigang der Schule der Kostenersparnis halber zu vereinfachen.

Durch Weglassung der Vorhalle würden 2100 M Minderkosten und 300 M Mehrkosten für die dann notwendig werdende Einfriedigung entstehen. Die Ersparnis würde also 1800 M betragen.

Die Baudeputation hat sich für die Weglassung der Vorhalle entschieden. Im übrigen hat sich die Schuldeputation mit dem Projekt einverstanden erklärt.

Die Baudeputation beantragt, das vorgelegte Projekt zu genehmigen und zu seiner Ausführung weitere 23 700 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget zu bewilligen, auch sie zu ermächtigen, unerhebliche Abweichungen von der Vorlage, die sich während der Bauausführung als erwünscht herausstellen und innerhalb des Kostenanschlages halten, im Einvernehmen mit der Schuldeputation vorzunehmen.

Bremen, den 13. Juni 1910.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.
(gez.) **Nebelthau.** (gez.) **Ed. Achelis.**

Unteranlage.

Baubeschreibung.

Die Schule soll auf dem früher für die Verbindungsbahn bestimmten Gelände an der Südwestseite der Begeßackerstraße errichtet werden und entspricht im wesentlichen dem Vorentwurf, der durch Beschluß vom 15./16. Februar 1910 von Senat und Bürgerschaft genehmigt wurde. Die Klassen erhalten zum Teil Nordost-, zum Teil Südostlicht. Als Spielplatzfläche bleiben von dem 1900 qm großen Grundstück etwa 900 qm, das ist etwa 3,5 qm für ein Kind, verfügbar.

Die Bodenuntersuchungen haben ergeben, daß der gute Baugrund in etwa 2,60 m Tiefe unter Straßenkrone liegt. Die Mauern werden bis zu dieser Tiefe hinabgeführt und auf Betonbanketten fundiert. Der höchste beobachtete Grundwasserstand liegt etwa 1,22 m unter Kellerfußboden, so daß auch der Fußboden des vertieften Heizungsraumes noch über dem höchsten Grundwasserstand bleibt.

Die Lage der Räume ist aus den Grundrissen ersichtlich. Im Kellergechoß sind die Schulienerwohnung, die Heizung und das Brausebad, zwei Werkstätten und eine Haushaltungsschule untergebracht. In den beiden Obergeschossen liegen die zehn Klassen, ein Lehrer-, ein Vorsteher- und ein Lehrmittelzimmer. Der Verbindungsbau zwischen dem Hauptgebäude und der Turnhalle enthält in zwei Geschossen die erforderlichen Aborte für Knaben und Mädchen.

Die Schule ist als Ziegelrohbau mit sparsamer Sandsteingliederung an der Straßenfront angenommen; als Dachdeckung sind rote Pfannen vorgesehen.

Die konstruktive Durchbildung des Gebäudes ist dieselbe wie bei den lezteerbauten Volksschulen. Die Räume für den Haushaltungsunterricht werden ebenso wie in den lezhin eingerichteten Haushaltungsschulen ausgestattet. Abweichend von den bisher erbauten Volksschulen soll die Hülsschule elektrisches Licht erhalten. Als Heizung ist eine Warmwasserheizung angenommen. Die Abluftkanäle sollen im Dachboden zusammengezogen und dann gemeinschaftlich über Dach geführt werden. Die Spülung der Reihenaborte für die Schüler wird elektrisch betätigt.

Mit Ausnahme der vollständigen Einrichtung für die Haushaltungsschule und der Turngeräte sind Inventargegenstände nicht veranschlagt.

Der Kostenanschlag schließt mit 133 500 M ab. Der umbaute Raum stellt sich für das Klassengebäude auf M 16,50 pro Kubikmeter

" " Kellergechoß der Turnhalle auf . . " 16,00 " "

" " die Turnhalle selbst auf " 13,00 " "

Es wird beabsichtigt, die Schule noch in diesem Jahre unter Dach zu bringen und Ostern 1911 der Benutzung zu übergeben.

Bremen, den 11. Mai 1910.

Die Hochbauinspektion II.

(gez.) **Knop.**

Einverstanden.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

J. B.:

2. 6. 1910.

(gez.) **Graczel.**

8. Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1909.

Die Finanzdeputation hat die Abrechnung über den Staatshaushalt des Rechnungsjahres 1909 eingereicht, die der Senat der Bürgerschaft mit dem Bemerkten hierneben übersendet, daß er seine Erklärung nachfolgen lassen wird.

Bericht.

Anlage.

In den Untieranlagen überreicht die Finanzdeputation die Abrechnung über den Staatshaushalt 1909 und die Restverwaltungen 1895/96, 1898 bis 1908 einschließlich. Die Vorträge für die Restverwaltung 1909 ergeben sich aus der dritten Spalte der Ausgabenrechnung.

In das festgestellte Budget für 1909 war in Kapitel III der außerordentlichen Einnahmen der verbliebene Fehlbetrag von 1 315 493 M auf den Reservefonds der Überschüsse angewiesen. Nach der Abrechnung hat sich dieser Fehlbetrag in einen Überschuß von 624 309,81 M verwandelt.

Wie sich aus der Abrechnung ergibt, betragen die Einnahmen 39 171 311,23 M. Hierin sind einbegriffen die Überweisungen des Reiches aus der Branntweinsteuer von 662 824,49 M; die Ausgaben an das Reich an Matrifularbeiträgen (Kap. IX. 1) betragen dagegen 741 240 M, so daß die Leistungen an das Reich sich auf 78 415,51 M belaufen.

Die eigenen Einnahmen des Bremischen Staates betragen 38 508 486,74 M gegen den Anschlag von 37 073 723 M — oder mehr 1 434 763,74 M. Der Mehrertrag gegen den Voranschlag betrug in den Jahren 1898: 714 003 M, 1899: 1 022 656 M, 1900: 1 354 579 M, 1901: 513 027 M, 1902: 221 413 M, 1903: 583 289 M, 1904: 266 221 M, 1905: 2 473 694 M, 1906: 2 839 258 M, 1907: 2 227 370 M, 1908: 1 051 643 M. Hervorzuheben sind die Mehrerträge bei der Einkommensteuer von 451 000 M und der Erbschaftsabgabe von 624 000 M.

Die Ausgaben des Jahres 1909 sind gegen den Voranschlag um 1 435 010,19 M oder ohne Berücksichtigung der Ausgaben für das Reich um 1 100 075 M zurückgeblieben. Die Ausgabeersparnisse ohne den Ausgaben für das Reich haben betragen 1898: 381 196 M, 1899: 439 696 M, 1900: 364 995 M, 1901: 446 111 M, 1902: 404 370 M, 1903: 685 170 M, 1904: 974 883 M, 1905: 1 002 219 M, 1906: 903 272 M, 1907: 800 076 M, 1908: 1 042 538 M, 1909: 1 100 075 M. Die Nachbewilligungen einschließlich des Mehrbedarfes betragen 1 083 323,56 M, während sie betragen 1904: 359 661 M, 1905: 799 381 M, 1906: 782 843 M, 1907: 1 097 595 M, 1908: 1 042 538 M. Die Nachbewilligungen blieben unter den Ausgabeersparnissen um 135 805 M.

Der Reservefonds der Überschüsse betrug am 1. April 1909	
(Verhdlg. S. 581).....	M 5 560 267,58
er erhöht sich unter Hinzurechnung des diesjährigen Überschusses von ..	624 309,81
auf	M 6 184 577,39
und übersteigt somit den festgesetzten Höchstbetrag von (Verhdlg. 1906 S. 621, 719, 755).....	5 000 000,—
um	M 1 184 577,39

Da der Reservefonds der Überschüsse zur Deckung des Fehlbetrages für 1910 sehr stark in Anspruch genommen werden muß, so beantragt die Finanzdeputation, den nach der Abrechnung für 1909 verbleibenden Überschuß von 1 184 577,39 M diesem Fonds zuzuweisen.

A. Die Abrechnung.

Gesamte Einnahmen 1909	M 39 171 311,23
Gesamte Ausgaben 1909	" 38 643 185,63
Demnach Überschuß	M 528 125,60

Restverwaltung.

Am 1. April 1909 waren aus früheren Jahren vorgetragen	M 2 760 956,79
In 1909 sind davon ausgegeben	M 1 563 180,68
Für 1910 sind wieder vorgetragen	" 1 101 591,90 " 2 664 772,58
Demnach bleiben erspart	" 96 184,21

Gesamt-Überschuß... M 624 309,81

Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben mit dem Anschlag.

I. Die Einnahmen	außerordentliche	ordentliche
waren veranschlagt zu (Verhdlg. 1909 S. 629)	M 2 792 293,—	M 35 129 390,—
davon ist abzusetzen der eingestellte anslagsmäßige Fehlbetrag mit	" 1 315 493,—	
bleiben...	M 1 476 800,—	

Dazu kommt:

Für das städtische Museum freiwilliger Beitrag zur Vergrößerung (Verhdlg. 1907 S. 205, 216, 339, 342)	" 200 000,—	—
Einzahlung der Tiefbauverwaltung (Kassendurchgang)	" 662 307,86	—
	M 2 339 107,86	M 35 129 390,—
Die Einnahmen haben tatsächlich betragen ..	" 2 173 134,42	" 36 998 176,81
Demnach Mindereinnahme bei den außerordentlichen Einnahmen	M 165 973,44	
und Mehreinnahme bei den ordentlichen Einnahmen		M 1 868 786,81
Insgesamt Mehreinnahme...	M 1 702 813,37	

II. Die Ausgaben	ordentliche	außerordentliche
waren bewilligt zu (Verhdlg. 1908 S. 790)	M 36 568 327,—	M 1 353 356,—

Abzusetzen sind:

Außerordentliche Ausgaben.

I, 19. Zuschüttung des Neustadtgrabens, weil schon im Spez.-Budget 127, Pos. I, 5 veranschlagt.	—	" 5 000,—
	M 36 568 327,—	M 1 348 356,—

Hinzu kommen:.

1. Nachbewilligungen und Mehrbedarf lt. Unteranlage	" 640 910,96	" 658 294,—
2. Städtisches Museum, freiwilliger Beitrag für den Erweiterungsbau (w. o.)		" 200 000,—
4. Auszahlungen für den Tiefbau (Kassendurchgang)	—	" 662 307,86
	M 37 209 237,96	M 2 868 957,86

Der Bedarf hat tatsächlich betragen:

1. Ausgaben bis 31. März 1910...	M 35 437 568,02	M 1 700 780,01
2. Am 31. März 1909 in Rest-		
verwaltung genommen	" 442 118,87	" 1 062 718,73
Gesamter Bedarf	M 35 879 686,89	M 2 763 498,74
Bewilligt waren (w. o.)	" 37 209 237,96	" 2 868 957,86
Demnach Minderbedarf	" 1 329 551,07	M 105 459,12

Insgesamt Minderbedarf... M 1 435 010,19

Die Entstehung des Überschusses.

Der Fehlbetrag war angeschlagen zu..... M 1 315 493,—
(Verhdlg. S. 625)

Dazu kommen:

an Nachbewilligungen	
und Mehrbedarf M 1 299 204,96	
abzüglich vom Anschlag	
abgesetzte	" 5 000,— " 1 294 204,96
	M 2 609 697,96

Darauf kommt in Anrechnung die Mehreinnahme

so daß verbleiben

Ferner kommt in Abrechnung die Minderausgabe

Hiernach ergibt sich ein Überschuß von

Dazu die Ersparnis bei der Restverwaltung (w. o.)

Überschuß w. o.... M 624 309,81

B. Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen, mit Ausnahme der aus Überschüssen (Kap. III) eingestellten Summe, waren zu 1 476 800 M veranschlagt. Dazu kamen freiwilliger Beitrag für den Erweiterungsbau des städtischen Museums 200 000 M und der Kassendurchgang: Einzahlungen der Tiefbauverwaltung 662 307,86 M.

Anschlagsmäßig mußten daher eingehen 2 339 107,86 M. Es sind dagegen eingegangen 2 173 134,42 M oder weniger 165 973,44 M. Mehrerträge haben nur erbracht: Titel I, 1) Bankzinsen 161 785,12 M, 2) Beiträge für Straßenanlagen 41 336,31 M, Titel II, 2) Zinsen für Außenweiserkorrektur 17 655,02 M, zusammen 220 776,45 M, Mindererträge brachten Titel I, 3) Straßenpflaster in Bremerhaven 5145,32 M, Unvorgesehene Einnahmen 5276,67 M, Projektbearbeitungen 122 700 M, Titel II, 1) Unterweiserkorrektur, Ausgleich 241 444,50 M infolge Mehrertrages der Schiffsabgabe und 3) entnommener Kursgewinn 12 083,40 M, auf Titel I, 4) Weinkäufe 100 M ist nichts eingegangen, zusammen 386 749,89 M.

In 1908 betrugen die außerordentlichen Einnahmen der Kapitel I und II 2 257 717,07 M oder abzüglich der drei Kassendurchgänge: Krematorium, Städtisches Museum und Einzahlung der Tiefbauverwaltung von 1 219 660,17 M 1 038 056,90 M. In 1909 brachten diese beiden Kapitel 2 173 134,42 M, oder abzüglich der drei Kassendurchgänge: Städtisches Museum, Einzahlung der Tiefbauverwaltung und dem Kursgewinn der Anleihe von 1909 II, 3) entnommenen Beträge von zusammen 1 060 224,46 M, 1 112 909,96 M — oder mehr 74 853,06 M. In 1909 erbrachten mehr: Bankzinsen 348 006,35 M, Außenweiserkorrektur, Zinsen 18 487,59 M; weniger Beiträge für Straßenanlagen 116 469,10 M, Vergütung für Straßenpflaster in Bremerhaven 8220,28 M, Unvorgesehene Einnahmen 14 330,18 M, Projektbearbeitungen 37 900 M, Unterweiserkorrektur, Ausgleich 134 721,32 M.

Die Gesamtkosten der Unterweiserkorrektur einschließlich der Bauzinsen und der Kosten der Unterhaltung des Geschaffenen betragen bis Ende März 1910 63 902 802,41 M., darauf kommen in Anrechnung die Beiträge der drei Uferstaaten — Preußen, Oldenburg und Bremen — und die Einnahmen für verkaufte Geräte, Baggerland zc. mit 8 941 504,86 M. Der Reinertrag der Schiffsabgabe betrug bis 31. März 1910 12 492 391,56 M. Nach dem Finanzplan (Gesetzbl. 95, S. 108) mußten eingehen bis dahin 11 700 000 M., so daß sich die Rechnung um 792 391,56 M. günstiger stellt. Am 1. April 1910 betrug die Gesamtschuld der Unterweiserkorrektur restlich 43 993 818,46 M.

Die ordentlichen Einnahmen, mit Ausnahme derjenigen vom Reich, waren veranschlagt zu 34 281 430 M. Es sind dagegen eingegangen 36 335 352,32 M., das ist mehr 2 053 922,32 M.

Mehrerträge gegen den Voranschlag von 10 000 M. und darüber haben erbracht: Erbschaftsabgabe 623 749,19 M., Einkommensteuer 451 118,97 M., Schiffsabgabe 223 423,70 M., Zollanschluß 204 444,12 M., Gerichtskanzleien 181 942,64 M., Veräußerte Immobilien 147 847,17 M., Gebäudesteuer 124 405,98 M., Armensteuer 106 517,23 M., Polizeidirektion 54 471,24 M., St. Jürgen-Nyhl Ellen 47 522,36 M., Erleuchtungssteuer 42 244,25 M., Firmensteuer 36 713,25 M., übrige Stempelabgaben 36 124,90 M., Bremer Straßenbahn 32 144,86 M., Staatsanwaltschaft 21 954,45 M., Generalsteueramt 18 865,42 M., Verwaltung der öffentlichen Grundstücke 16 359,95 M., Lotteriepacht 12 781,11 M., Stempel auf Seeversicherungen 12 226,40 M., Wassersteuer 11 017,23 M., Volksschulen 11 011,35 M., Gesundheitswesen 10 011,17 M., zusammen diese 22 Titel 2 423 896,94 M. Die gesamten Mehreinnahmen belaufen sich auf 2 539 234,53 M., demnach haben die übrigen 77 Titel zusammen mehr erbracht 115 337,59 M.

Mindereinnahmen gegen den Voranschlag von 10 000 M. und darüber haben ergeben: Gaswerk, Reinertrag 161 072,36 M., Zollverwaltung 84 097,73 M., Elektrizitätswerk, Reinertrag 47 702,27 M., Fleischbeschaustellen 33 398,90 M., Bremerhaven 33 015,45 M., Gaswerk, Zinsen 28 667,81 M., Ratskeller 22 952,29 M., Gaswerk, Tilgung 13 903,26 M., Verbrauchsabgabe, Bier 13 098,33 M., Schulgeld vom Gymnasium zc. 10 192,85 M., zusammen diese 10 Titel 448 101,25 M., die übrigen 16 Titel erbrachten zusammen weniger 37 210,96 M. Gesamt-Mindereinnahmen 485 312,21 M., die von den Gesamt-Mehreinnahmen 2 539 234,53 M. (w. o.) abgesetzt, eine restliche Mehreinnahme von 2 053 922,32 M. ergeben.

In 1908 betrugen die ordentlichen Einnahmen, ohne die Einnahme vom Reich, 34 637 011,71 M., in 1909 36 335 352,32 M., demnach jetzt mehr 1 698 340,61 M.

Mehrerträge gegen das Vorjahr, in tausend Mark, sind namentlich zu verzeichnen bei Erbschaftsabgabe 527, Armensteuer 248, Schiffsabgabe 171, Zollanschlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen 151, Elektrizitätswerk, Reinertrag 142, Gaswerk, Reinertrag 102, Gebäudesteuer 93, Bremerhaven 83, Erleuchtungssteuer 59, Gerichtskanzleien 52, St. Jürgen-Nyhl 38, Elektrizitätswerk, Tilgung 38, Zollverwaltung 36, Lotteriepacht 34, Staatsanwaltschaft 27, Gesundheitswesen 25, Straßenbahn 24, Polizeidirektion 21, übrige Stempelabgaben 17, Firmensteuer 13, Stempel auf Seeversicherungen 13, Güterdeklarationen 13.

Von Mindereträgen gegen das Vorjahr, in tausend Mark, sind anzuführen: Einkommensteuer 263, Fleischbeschaustellen 23, Statistisches Amt 15, Verbrauchsabgabe, Bier 11.

Total der ordentlichen Einnahmen.

Dieselben betrugen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Einkommensteuer	5 451	5 731	6 211	6 663	7 097	7 566	8 302	9 283	10 284	10 021
übrige Einnahmen	17 101	17 377	18 143	19 626	19 870	22 804	23 856	24 776	25 197	26 977
	22 552	23 108	24 354	26 289	26 967	30 370	32 158	34 059	35 481	36 998

Die ordentlichen Ausgaben, einschließlich Restverwaltung, betragen 35 879 686,89 M., die außerordentlichen 2 763 498,74 M., zusammen 38 643 185,63 M. Die ordentlichen Einnahmen haben betragen 36 998 176,81 M.; sie sind gegen die gesamten Ausgaben um 1 645 008,82 M. zurückgeblieben; im Vorjahre betrug die Mindereinnahme der ordentlichen Einnahmen gegen die Gesamtausgaben 3 118 204,85 M.

C. Die Ausgaben.

Staatsüberschreitungen. Der Voranschlag hat überschritten werden müssen bei ordentlichen Ausgaben Titel IV 4, Schuldentilgung um 64 652,85 M., V, 9) Gewerbliche Schulen 186,46 M., VIII, 19) Postaversum 33 249,47 M., 25) Höpfensruh 14 M., 26) Armensteuer 106 517,23 M., 27) Wassersteuer 11 017,23 M., IX, 2) Missionen 258,16 M. Bei der Schuldentilgung handelt es sich um Erstattung der Werte von Grundstücken für die unentgeltliche Volksschule und für die Fuhrparkstelle V an der Nordstraße an den Fonds für außerordentliche Verwendungen im Gesamtbetrage von 76 040 M., die im Jahre 1907 abgetreten wurden (Verhdlg. 1907 S. 832). Bei gewerblichen Schulen (186,46 M.) und Missionen (258,16 M.) ist der Geringfügigkeit wegen von Stellung eines förmlichen Nachbewilligungsantrages abgesehen. Die Mehrausgabe bei der Position Postaversum ist auf Grund der im vorigen Jahre angestellten Ermittlung der Durchschnittsleistung festgestellt; sie beruht auf einem vertraglichen Verhältnisse mit der Restverwaltung. Bei der Armensteuer und bei der Wassersteuer handelt es sich nur um einen Kassendurchgang, ebenso bei Höpfensruh. Um nachträgliche Genehmigung der Überschreitungen wird gebeten.

In Restverwaltung sind an ordentlichen Ausgaben genommen worden auf Antrag:

- 1) Der Deputation für das Gesundheitswesen für den Jahresbericht 650 M.;
- 2) der Senatskommission für Zollangelegenheiten, Kosten für Kennzeichnung (Färben) von Gerste und Kosten für Untersuchung einer Probe beanstandeten Schrotmehls 7797,50 M.;
- 3) der Schuldeputation für physikalisch-chemische Übungen in der Oberrealschule 829,54 M.; ferner für Einrichtung von Lehrer- und Schülerbibliotheken 8450 M. und für künstlerische Ausschmückung der Schulen 1500 M.;
- 4) der Behörde für die Seefahrtsschule für Beschaffung von Subsellien etc. für neue Räume 146,43 M.;
- 5) der Baudeputation, Abteilung Hochbau:

für Instandsetzung eines Dienstzimmers im Lindenhof	M. 65,—
für bauliche Veränderungen in der landwirtschaftlichen Winterschule	" 3 000,—
für neue Ausstellungsschränke für das städtische Museum	" 3 000,—
zusammen...	M. 6 065,—
- 6) der Baudeputation, Abteilung Tiefbau, für Unterhaltung von Straßen 3200 M., für Neu- und Umlegung bestehender 321 712,35 M.;
- 7) der Deputation für Regulierung der Baulinien gemäß früherer Beschlüsse 82 630,24 M.;
- 8) der Deputation für Häfen und Eisenbahnen. Erstattung an die Zollverwaltung für Ausbildung eines Schreibers im Zollabfertigungsdienst 614,70 M. und Kosten für die Beschickung der Weltausstellung in Brüssel mit Plänen von Hafenanlagen 5600 M.;
- 9) der Walldeputation für gärtnerische Anlagen auf dem Georg-Gröning-Platz 767,65 M.;
- 10) der Behörde für die Seefahrtsschule für den Druck eines Kataloges 139,74 M.;

- 11) der Deputation für das Stadttheater in Gemäßheit Beschlusses,
f. Verhdlgn. 1908 S. 391, 395, 1248,44 M;
12) der Verwaltungsdeputation für Höpfensruh als nicht verbrauchter Teil
der Einnahmen 767,28 M.

Die Finanzdeputation findet bei diesen Anträgen nichts zu erinnern.

Die ordentlichen Ausgaben betrugen in den letzten zehn Jahren in tausend Mark:

	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Senat u. Bürgerschaft	455	483	470	453	480	508	516	542	548	573
Rechtspflege	1 005	1 021	1 047	1 115	1 152	1 182	1 273	1 417	1 490	1 605
Polizei	3 071	3 168	3 544	4 200	4 442	4 698	4 924	5 283	5 696	6 027
Finanzen	7 469	7 489	7 649	8 384	8 532	10 600	11 633	12 066	12 430	13 980
Unterricht	2 858	2 912	3 060	3 105	3 171	3 350	3 547	3 903	4 157	4 277
Bauwesen	1 904	2 148	2 257	2 162	1 980	2 208	2 372	2 626	2 749	3 017
Häfen u. Eisenbahnen	1 363	1 444	1 457	1 480	1 418	1 519	1 540	1 749	1 862	2 024
Vermischtes	1 823	1 888	2 343	2 432	2 578	2 736	2 693	3 120	3 186	3 593
Reich u. Auswärtiges	2 004	2 312	2 344	2 304	906	883	1 050	1 030	1 007	784
	21 952	22 865	24 171	25 635	24 659	27 684	29 548	31 736	33 125	35 880

Der Minderbedarf an Ausgaben betrugen in tausend Mark:

1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897
1435	1043	1053	903	1002	975	685	404	446	365	440	381	593

Die Nachbewilligungen betrugen in tausend Mark:

1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897
1299	1384	1098	783	799	360	521	482	535	780	806	418	224

Es ergab sich

im Jahre: ein Überschuß von M: ein Fehlbetrag von M:

1909..... 624 309,81

1908..... 560 267,58

und in Berücksichtigung des aus dem

Vorjahre in Einnahme eingestellten

Überschusses von 1 121 637,93 M

1907..... 1 121 637,93

1906..... 2 351 553,14

1905..... 2 459 502,03

1904..... 621 440,77

1903..... —

1902..... —

1901..... —

1900..... 215 600,39

1899..... 141 891,87

1898..... 319 834,99

1897..... 83 087,82

561 370,35

67 643,32

600 978,65

343 263,87

D. Reservefonds der Überschüsse.

Bestand am 1. April 1909 (Verhdlgn. 1909 S. 586)	M	5 560 267,58
Dazu Überschuß aus 1909	"	624 309,81
Bestand am 1. April 1910	M	6 184 577,39

Bremen, den 14. Juni 1910.

Die Finanzdeputation.

(gez.) W. Donandt. (gez.) J. P. Schrage.

Abrechnung der Generalkasse für das Rechnungsjahr 1909.

Einnahmen	Anschatz		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Außerordentliche Einnahmen.								
I. Vermischte Einnahmen.								
1. Bankzinsen	215 000	—	376 785 12	—	161 785 12	—	—	—
2. Beiträge für Straßenanlagen ...	148 700	—	190 036 31	—	41 336 31	—	—	—
3. Vergütung für Straßenpflaster in Bremerhaven	8 500	—	3 354 68	—	—	—	5 145 32	—
4. Weinkäufe	100	—	—	—	—	—	100	—
5. Unvorgesehene Einnahmen	14 000	—	8 723 33	—	—	—	5 276 67	—
6. Projektbearbeitungen	130 000	—	7 300	—	—	—	122 700	—
7. Abfindung von der St. Pauli-Gemeinde	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—
8. Städtisches Museum	—	—	200 000	—	—	—	—	—
.. Einzahlungen der Tiefbauverwaltung	—	—	662 307 86	—	—	—	—	—
	536 300	—	1 468 507 30	—	203 121 43	—	133 221 99	—
Minderertrag					133 221 99	—		
Mehrertrag					69 899 44	—		
II. Vergütete Zinsen.								
1. Unterweiserkorrektur, Ausgleich ..	490 500	—	249 055 50	—	—	—	241 444 50	—
2. Zinsen des Aufwandes für Herstellung einer neuen Fahrbahn in der Außenweiser	240 000	—	257 655 02	—	17 655 02	—	—	—
3. Dem durch Begebung der Anleihe von 1909 erzielten Kursgewinn entnommen (Verhölgn. S. 285, 511, 556)	210 000	—	197 916 60	—	—	—	12 083 40	—
	940 500	—	704 627 12	—	17 655 02	—	253 527 90	—
Mehrertrag							17 655 02	—
Minderertrag							235 872 88	—

Einnahmen	Aufschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minder- ertrag	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Ordentliche Einnahmen.								
I. Von Eigentum und Rechten.								
1. Verwaltung d. öffentlichen Grundstücke	321 900	—	338 259 95	—	16 359 95	—	—	—
2. Grundzins, Weinkaufsgelder und Mieten von Bremerhaven	42 775	—	33 562 52	—	—	—	9 212 48	—
3. Balldeputation	1 795	—	1 772 01	—	—	—	22 99	—
4. Bauverwaltung:								
a. Allgemeine Bauverwaltung ..	7 000	—	11 239 92	—	4 239 92	—	—	—
b. Tiefbau	43 000	—	51 687 62	—	8 687 62	—	—	—
c. Wegbau	3 920	—	4 711 63	—	791 63	—	—	—
d. Wasserbau	63 700	—	64 689 14	—	989 14	—	—	—
e. Blocklander Entwässerung ..	11 320	—	11 319 68	—	—	—	—	32
f. Torfkanal und Waller Fleet.	950	—	993 34	—	43 34	—	—	—
5. Häfen und Eisenbahnen:								
a. Von Wohnungen und Ländereien in Bremen	300	—	1 929 50	—	1 629 50	—	—	—
b. Zahlung Oldenburgs	76 000	—	85 505 61	—	9 505 61	—	—	—
c. Weserbahnhof	275 000	—	270 088 45	—	—	—	4 911 55	—
d. Lager- und Ladeplätze	66 000	—	70 514 32	—	4 514 32	—	—	—
e. Hafenbahnfracht	30 000	—	32 571 50	—	2 571 50	—	—	—
f. Häfen in der Stadt	49 900	—	52 748 88	—	2 848 88	—	—	—
g. Zollanschlussgebiet und Holz- und Fabrikenhafen	1 492 700	—	1 694 144 12	—	201 444 12	—	—	—
h. Bremerhaven	1 884 200	—	1 851 184 55	—	—	—	33 015 45	—
i. Begeßack	11 200	—	11 783 72	—	583 72	—	—	—
6. Schlachthof:								
a. Zinsen	138 000	—	135 844 72	—	—	—	2 155 28	—
b. Tilgung	50 000	—	50 159 40	—	159 40	—	—	—
7. Gaswerk:								
a. Zinsen	490 000	—	461 332 19	—	—	—	28 667 81	—
b. Reinertrag	1 700 000	—	1 538 927 64	—	—	—	161 072 36	—
c. Tilgung	380 000	—	366 096 74	—	—	—	13 903 26	—
8. Wasserwerk:								
a. Zinsen und für Einkassieren der Wassersteuer	384 500	—	378 046 98	—	—	—	6 453 02	—
b. Tilgung	151 000	—	148 930 26	—	—	—	2 069 74	—
9. Elektrizitätswerk:								
a. Zinsen	275 000	—	274 979 81	—	—	—	20 19	—
b. Reinertrag	800 000	—	752 297 73	—	—	—	47 702 27	—
c. Tilgung	300 000	—	302 694 73	—	2 694 73	—	—	—
10. Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungsgebäude:								
a. Zinsen	6 850	—	6 854 12	—	4 12	—	—	—
b. Tilgung	6 064	—	6 063 50	—	—	—	—	50
11. Ratskeller, Betriebsüberschuß ..	159 000	—	136 047 71	—	—	—	22 952 2	—
12. Krankenanstalt	683 500	—	688 295 21	—	4 795 21	—	—	—
13. St. Jürgen-Asyl Ellen	477 300	—	524 822 36	—	47 522 36	—	—	—
14. Friedhöfe	173 000	—	174 362 61	—	1 362 61	—	—	—
Übertrag ..	10555874	—	10534462 17	—	310 747 68	—	332 159 51	—

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minder- ertrag	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag...	10555874	—	10534462	17	310 747	68	332 159	51
15. Straßenreinigung u. Abfuhrwesen	33 150	—	35 268	23	2 118	23	—	—
16. Höpfensruh	3 090	—	3 104	—	14	—	—	—
17. Bremer Straßenbahn, Abgabe lt. Vertrag	200 000	—	232 144	86	32 144	86	—	—
18. Desgleichen, Zinsen	4 808	—	4 808	88	—	88	—	—
19. Baumwollschuppen, neue, Bremerhaven, Zinsen	11 228	—	11 228	08	—	08	—	—
20. Desgl. Innenbeleuchtung, Zinsen	323	—	323	97	—	97	—	—
21. Kasernenbauten, Zinsen	6 396	—	6 396	14	—	14	—	—
22. Kaiserdock Bremerhaven, Zinsen	55 226	—	55 226	08	—	08	—	—
23. Deichverband für die Neustadt und das Obervieland, Zinsen	5 518	—	5 518	23	—	23	—	—
24. Abdeckerei für die Stadt etc., Zinsen	3 078	—	3 078	34	—	34	—	—
25. Verein zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen, Zinsen	1 050	—	1 575	—	525	—	—	—
	10879741	—	10893133	98	345 552	49	332 159	51
Minderertrag					332 159	51		
Mehrertrag					13 392	98		
II. Direkte Steuern.								
1. Gebäudesteuer	2 150 000	—	2 274 405	98	124 405	98	—	—
2. Grundsteuer	65 000	—	66 386	73	1 386	73	—	—
3. Erleuchtungssteuer	1 220 000	—	1 262 244	25	42 244	25	—	—
4. Wassersteuer	294 000	—	305 017	23	11 017	23	—	—
5. Kanalsteuer	240 000	—	243 659	69	3 659	69	—	—
6. Einkommensteuer zu 7 resp. 6½ Einheiten	9 400 000	—	9 766 213	95	366 213	95	—	—
Desgl. Rückstände	170 000	—	254 905	02	84 905	02	—	—
7. Armensteuer	1 102 000	—	1 208 517	23	106 517	23	—	—
8. Firmensteuer	730 000	—	766 713	25	36 713	25	—	—
9. Wirtschaftsabgabe	92 000	—	99 447	80	7 447	80	—	—
	15463000	—	16247511	13	784 511	13	—	—
III. Indirekte Steuern.								
1. Verbrauchsabgabe: Bier	135 000	—	121 901	67	—	—	13 098	33
2. Güterdeklarationen	240 000	—	247 977	20	7 977	20	—	—
3. Erbschaftsabgabe	700 000	—	1 323 749	19	623 749	19	—	—
4. Veräußerte Immobilien	1 050 000	—	1 197 847	17	147 847	17	—	—
5. Versteigerungen	11 000	—	11 758	90	758	90	—	—
6. Billards, Regelbahnen	10 000	—	10 572	—	572	—	—	—
7. Luftfuhrwerke	10 000	—	11 828	50	1 828	50	—	—
8. Pferde	65 000	—	67 538	30	2 538	30	—	—
9. Hunde	40 000	—	45 494	80	5 494	80	—	—
Übertrag...	2 261 000	—	3 038 667	73	790 766	06	13 098	33

Einnahmen	Anschatz		Ertrag		Mehrertrag		Minderertrag	
	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.	M.	Ps.
Übertrag . . .	2 261 000	—	3 038 667 73	—	790 766 06	—	13 098 33	—
10. Nachtigallen	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stempel auf Seeversicherungen	170 000	—	182 226 40	—	12 226 40	—	—	—
12. Übrige Stempelabgaben	260 000	—	296 124 90	—	36 124 90	—	—	—
13. Schiffsabgabe	1 082 000	—	1 305 423 70	—	223 423 70	—	—	—
	3 773 000	—	4 822 442 73	—	1 062 541 06	—	13 098 33	—
Minderertrag	—	—	—	—	13 098 33	—	—	—
Mehrertrag	—	—	—	—	1 049 442 73	—	—	—
IV. Gebühren, Geldstrafen.								
1. Kanzlei und Archiv	17 250	—	22 383 85	—	5 133 85	—	—	—
2. Bürgerbeeidigungen	7 500	—	11 995 50	—	4 495 50	—	—	—
3. Gesundheitswesen	24 800	—	34 811 17	—	10 011 17	—	—	—
4. Fleischbeschaustellen	80 000	—	46 601 10	—	—	—	33 398 90	—
5. Polizeidirektion	270 000	—	324 471 24	—	54 471 24	—	—	—
6. Landherrnamt	9 300	—	11 213 31	—	1 913 31	—	—	—
7. Standesämter Bremen	6 350	—	6 538 28	—	188 28	—	—	—
8. Katasteramt	70 000	—	69 573 98	—	—	—	426 02	—
9. Generalsteueramt	49 000	—	67 865 42	—	18 865 42	—	—	—
10. Amt Begeßack	5 300	—	4 079 75	—	—	—	1 220 25	—
11. Amt Bremerhaven	81 000	—	72 037 01	—	—	—	8 962 99	—
12. Gerichtskanzleien	700 000	—	881 942 64	—	181 942 64	—	—	—
13. Staatsanwaltschaft	9 000	—	30 954 45	—	21 954 45	—	—	—
14. Unterrichtskanzlei	1 200	—	2 840 75	—	1 640 75	—	—	—
15. Staatsschuldbuch	600	—	774 50	—	174 50	—	—	—
	1 331 300	—	1 588 082 95	—	300 791 11	—	44 008 16	—
Minderertrag	—	—	—	—	44 008 16	—	—	—
Mehrertrag	—	—	—	—	256 782 95	—	—	—
V. Vermischte Einnahmen.								
1. Rekognitionen	14 000	—	16 356 63	—	2 356 63	—	—	—
2. Schulgeld:								
a. Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule	242 000	—	231 807 15	—	—	—	10 192 85	—
b. Realschulen	80 000	—	85 966 40	—	5 966 40	—	—	—
c. Volksschulen	161 400	—	172 411 35	—	11 011 35	—	—	—
d. Gewerbliche Schulen	24 000	—	25 232 50	—	1 232 50	—	—	—
e. Seefahrtsschule	11 000	—	11 110 —	—	110 —	—	—	—
f. Technikum	95 000	—	96 850 90	—	1 850 90	—	—	—
g. Landwirtschaftl. Winterschule	2 200	—	2 150 —	—	—	—	50	—
3. Strafanstalt, Gefangenhaus und Untersuchungsgefängnis	87 800	—	93 855 70	—	6 055 70	—	—	—
4. Feuerwehr	5 568	—	5 791 94	—	223 94	—	—	—
5. Lotteriepacht	70 830	—	83 611 11	—	12 781 11	—	—	—
	793 798	—	825 143 68	—	41 588 53	—	10 242 85	—

Einnahmen	Anschlag		Ertrag		Mehrertrag		Minder- ertrag	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag...	793 798	—	825 143	68	41 588	53	10 242	85
6. Bremer Nachrichten (Amtsblatt)	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—
7. Vergütung für Erhebung der Wechselstempelsteuer.....	8 000	—	10 153	21	2 153	21	—	—
8. Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande.....	300	—	51	58	—	—	248	42
9. Zollverwaltung.....	1 910 000	—	1 825 902	27	—	—	84 097	73
10. Städtisches Museum.....	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Gewerbemuseum.....	5 950	—	4 605	45	—	—	1 344	55
12. Meteorologisches Observatorium.	150	—	150	—	—	—	—	—
13. Gewerbekammer.....	5 000	—	6 386	60	1 386	60	—	—
14. Statistisches Amt.....	600	—	794	10	194	10	—	—
15. Krankenversicherung.....	4 875	—	4 978	42	103	42	—	—
16. Invalidenversicherung.....	65 600	—	65 809	63	209	63	—	—
17. Beiträge für die Witwenanstalt.	616	—	819	25	203	25	—	—
18. Stadttheater.....	23 500	—	23 500	—	—	—	—	—
19. Seelotswesen.....	6 000	—	5 887	34	—	—	112	66
	2 834 389	—	2 784 181	53	45 838	74	96 046	21
Mehrertrag.....							45 838	74
Minderertrag.....							50 207	47
VI. Einnahme vom Reich.								
Anteil an dem Ertrage der Reichs- einnahmen.....	847 960	—	662 824	49	—	—	185 135	51

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Ordentliche Ausgaben.										
I. Senat und Bürgerschaft.										
1. Honorar des Senats.....	247 000	—	239 750	—	—	—	7 250	—	—	—
2. Regierungskanzlei.....	117 300	—	116 251	27	—	—	5 715	39	—	—
Nachbew. 1909 S. 1173, 1197	4 666	66								
3. Archiv.....	18 000	—	17 998	31	—	—	1	69	—	—
4. Rathaus usw.....	90 900	—	73 591	35	—	—	19 308	65	—	—
Nachbew. 1909 S. 505, 540.	2 000	—								
5. Ratsdiener.....	10 360	—	7 049	88	—	—	3 310	12	—	—
6. Zur Verfügung des Senats...	40 000	—	40 000	—	—	—	—	—	—	—
7. Belohnungen für Beamte.....	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	—	—
8. Bewirtungen.....	20 000	—	29 972	94	—	—	27	06	—	—
Nachbew. 1909 S. 1182a, 1196a	10 000	—								
9. Bürgeramt.....	32 880	—	43 251	95	—	—	234	25	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 731, 735... M. 2 200,—	—	—								
Nachbew. 1910	—	—								
S. 15, 18..... „ 8 406,20	10 606	20								
10. Wahlen zur Bürgerschaft.....	1 400	—	295	85	—	—	1 104	15	—	—
Anschlag M. 582 840,— Nachbew. „ 27 272,86	610 112	86	573 161	55	—	—	36 951	31	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Be- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II. Rechtspflege.										
1. Oberlandesgericht	98 044	—	94 000	—	—	—	4 044	—	—	—
2. Landgericht	351 845	—	351 800 05	—	—	—	9 702 87	—	—	—
Nachbew. 1910 S. 303, 377 ..	9 657 92	—								
3. Amtsgericht Bremen	535 170	—	507 621 67	—	—	—	28 694 16	—	—	—
Nachbew. 1910 S. 459, 503 ..	1 145 83	—								
4. Gewerbegericht und Kaufmanns- gericht	3 100	—	2 353 34	—	—	—	746 66	—	—	—
5. Gerichtskasse	46 200	—	44 939 16	—	—	—	1 260 84	—	—	—
6. Amtsgericht Bremerhaven	133 586	—	123 562 58	—	—	—	10 023 42	—	—	—
7. Wahl der Geschworenen und Schöffen	1 600	—	1 599 43	—	—	—	—	57	—	—
8. Staatsanwaltschaft	108 034	—	99 110 23	—	—	—	8 923 77	—	—	—
9. Gefängnis	33 200	—	32 371 80	—	—	—	828 20	—	—	—
10. Strafanstalt	241 300	—	223 239 33	—	—	—	18 060 67	—	—	—
11. Untersuchungsgefängnis	52 288	—	46 895 17	—	—	—	5 392 83	—	—	—
12. Gerichtshaus	79 000	—	77 675 50	—	—	—	1 324 50	—	—	—
	1 694 170	75	1 605 168 26	—	—	—	89 002 49	—	—	—
Anschlag ℳ 1 683 367,— Nachbew. " 10 803,75										
III. Polizei.										
1. Allgemeine Ausrüstungskosten ..	98 600	—	91 511 68	—	—	—	7 088 32	—	—	—
2. Gesundheitswesen	176 409	—	174 391 09	650	—	—	6 584 58	—	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 1001, 1030, 1033	4 216 67	—								
Nachbew. 1910 S. 333, 405 ..	1 000	—								
3. Beschauämter für ausländisches Fleisch	75 100	—	51 553 63	—	—	—	23 546 37	—	—	—
4. Krankenanstalt	895 451	—	926 532 31	—	—	—	218 69	—	—	—
Nachbew. 1910 S. 235, 286 ..	6 000	—								
Nachbew. 1910	—	—								
S. 382, 463, 466	25 300	—								
5. St. Jürgen-Asyl Ellen	552 005	—	539 240 75	—	—	—	13 414 25	—	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 724, 813, 814	650	—								
6. Standesämter Bremen	44 825	—	40 613 53	—	—	—	4 211 47	—	—	—
7. Eichungsbehörde	2 000	—	1 043 23	—	—	—	956 77	—	—	—
8. Polizeidirektion	1 858 900	—	1 846 040 73	—	—	—	14 525 93	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 907, 1058	1 666 66	—								
9. Polizeihaus	85 550	—	70 203 21	—	—	—	15 346 79	—	—	—
10. Straßenreinigung und Abfuhr- wesen usw.	568 900	—	530 745 85	—	—	—	38 154 15	—	—	—
11. Feuerwehr	577 540	—	565 373 69	—	—	—	12 166 31	—	—	—
12. Straßenerleuchtung	707 500	—	642 775 53	—	—	—	64 724 47	—	—	—
13. Wasserbedarf	55 900	—	55 900	—	—	—	—	—	—	—
14. Landherrnamt	81 900	—	82 037 88	—	—	—	3 977 87	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 724, 813 ..	4 115 75	—								
15. Amt Begeßack	30 060	—	27 838 13	—	—	—	2 221 87	—	—	—
16. Amt Bremerhaven	386 057	—	380 241 36	—	—	—	11 815 64	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 826, 845 ..	6 000	—								
	6 245 646	08	6 026 042 60	650			218 953 48			
Anschlag ℳ 6 196 697,— Nachbew. " 48 949,08										

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Ver- waltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
IV. Finanzen.										
1. Finanzdeputation	15 195	—	13 037 26	—	—	—	2 157 74	—	—	—
2. Generalkasse	71 020	—	67 992 77	—	—	—	3 027 23	—	—	—
3. Zinsen der Staatsschuld	8 962 000	—	8 924 344 30	—	—	—	37 655 70	—	—	—
4. Schuldentilgung	2 245 454	—	2 310 106 85	—	—	—	—	—	64 652 85	—
5. Öffentliche Grundstücke	51 190	—	45 259 20	—	—	—	7 303 64	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 997, 1034	1 372 84	—								
6. Generalsteueramt	289 600	—	288 488 38	—	—	—	1 111 62	—	—	—
7. Katasteramt und Steuerkontrolle	275 600	—	260 132 19	—	—	—	15 467 81	—	—	—
8. Zollverwaltung	1 936 800	—	2 063 199 98	—	7 797 50	—	22 067 80	—	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 725, 813.	M 2 960,—	—								
Nachbew. 1909	—	—								
S. 1183, 1198	" 5 513,50	—								
Nachbew. 1910	—	—								
S. 303, 377.	" 10 500,—	—								
Mehrbedarf in- folge Gehalts- regulierung 1909 S. 1328a	—	—	156 265 28	—	—	—	—	—	—	—
1910 S. 6a	M 137 291,78	—								
Anschlag M 13 846 859,— Nachbew. " 157 638,12	14 004 497	12	13 972 560	93	7 797 50	—	88 791 54	—	64 652 85	—
Mehrausgaben	—	—	—	—	—	—	64 652 85	—	—	—
Minderausgaben	—	—	—	—	—	—	24 138 69	—	—	—
V. Unterricht.										
1. Unterrichtsverwaltung	69 900	—	68 798 53	—	—	—	1 101 47	—	—	—
2. Gymnasium, Realgymnasium u. Oberrealschule	700 300	—	671 085 23	—	829 54	—	28 385 23	—	—	—
3. Realschulen	381 300	—	359 806 03	—	—	—	21 493 97	—	—	—
4. Seminar und Seminarische	99 800	—	97 582 66	—	—	—	2 217 34	—	—	—
5. Kirchspielschule, Zuschuß	36 813	—	33 492 45	—	—	—	3 320 55	—	—	—
6. Volksschulen	2 238 650	—	2 185 459 27	—	9 950	—	43 240 73	—	—	—
7. Landschulen, Zuschuß	265 000	—	257 213 52	—	—	—	7 786 48	—	—	—
8. Schulen der Hafenstädte, Zuschuß	104 500	—	104 426 55	—	—	—	73 45	—	—	—
9. Gewerbliche Schulen	99 300	—	103 486 46	—	—	—	—	—	186 46	—
Nachbew. 1910	—	—								
S. 383, 463.	4 000	—	64 253 15	—	146 43	—	160 42	—	—	—
10. Seefahrtsschule	64 560	—								
11. Technikum	268 200	—	271 072 81	—	—	—	327 19	—	—	—
Nachbew. 1910	—	—								
S. 385, 463.	3 200	—	11 102 63	—	—	—	1 197 37	—	—	—
12. Landwirtschaftliche Winterschule.	12 300	—								
13. Stadtbibliothek	38 800	—	37 863 11	—	—	—	936 89	—	—	—
Anschlag M 4 379 423,— Nachbew. " 7 200,—	4 386 623	—	4 265 642 40	—	10 925 97	—	110 241 09	—	186 46	—
Mehrausgaben	—	—	—	—	—	—	186 46	—	—	—
Minderausgaben	—	—	—	—	—	—	110 054 63	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
VI. Bauwesen.										
1. Allgemeine Verwaltung.....	166 755	—	157 860	42	—	—	8 894	58	—	—
2. Hochbau	550 741	—								
Nachbew. 1909										
S. 555, 640.... M 9 500,—										
Nachbew. 1909										
S. 830, 846.... „ 5 500,—										
Nachbew. 1909										
S. 996, 1034.... „ 950,—										
Nachbew. 1909			545 896	05	6 065	—	24 129	95	—	—
S. 1109, 1138... „ 2 700,—										
Nachbew. 1909										
S. 1141, 1165... „ 3 000,—										
Nachbew. 1909										
S. 1281, 1333, 1338 „ 1 600,—										
Nachbew. 1910										
S. 40, 69..... „ 2 100,—	25 350	—								
3. Tiefbau, Gehalte u. Unterhaltung	684 147	—								
Nachbew. 1909										
S. 999, 1034.... M 500,—			655 696	46	3 200	—	26 917	21	—	—
Nachbew. 1909										
S. 1148, 1181, 1317 } 1166,67	1 666	67								
u. 1910 S. 43 ... }										
4. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	750 250	—								
Nachbew. 1909										
S. 729, 814... M 10 700,—			444 337	65	321 712	35	—	—	—	—
Nachbew. 1909										
S. 1161, 1181 „ 5 100,—	15 800	—								
5. Regulierung der Baulinien....	154 206	—								
Nachbew. 1908										
S. 1299, 1317 M 41 100,—										
Nachbew. 1909										
S. 720, 801... „ 2 500,—										
Nachbew. 1909										
S. 1070, 1136... „ 8 200,—			150 361	18	82 630	24	8 689	58	—	—
Nachbew. 1909										
S. 1106, 1138 „ 5 650,—										
Nachbew. 1909										
S. 1281, 1333... „ 10 125,—										
Nachbew. 1910										
S. 38, 84, 86, „ 17 400,—										
Nachbew. 1910										
S. 267, 375, 381 „ 2 500,—	87 475	—								
6. Wegbau	114 300	—	93 638	40	—	—	20 661	60	—	—
7. Wasserbau.....	620 600	—	519 368	52	—	—	101 231	48	—	—
Übertrag...	3 171 290	67	2 567 158	68	413 607	59	190 524	40	—	—

Ausgaben	Aufschlag		Ausgaben		In Be- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag...	3 171 290	67	2 567 158	68	413 607	59	190 524	40	—	—
8. Törstanal und Waller Fleet ac. Nachbew. 1909	9 100	—	14 105 30	—	—	—	494 70	—	—	—
S. 1242, 1280.....	5 500	—								
9. Blocklander Entwässerung.....	25 550	—	21 797 08	—	—	—	3 752 92	—	—	—
Anschlag M 3 075 649,— Nachbew. „ 135 791,67	3 211 440	67	2 603 061 06	06	413 607	59	194 772 02	—	—	—
VII. Häfen und Eisenbahnen.										
1. Allgemeine Verwaltung.....	26 000	—	24 809 02	—	6 214 70	—	1 026 28	—	—	—
Mehrbedarf inf. Gehaltserhöhung 1909 S. 1328 a, 1910 S. 6 a M 450	—	—								
Nachbew. 1910 S. 80, 144..... „ 5600	6 050	—	92 642 64	—	—	—	10 417 36	—	—	—
2. Eisenbahnanlagen in der Stadt. Mehrbedarf inf. Gehaltserhöhung 1909 S. 1328 a, 1910 S. 6 a	102 520	—								
540.....	—	—	187 036 49	—	—	—	18 263 51	—	—	—
3. Betrieb am Weserbahnhof.....	202 300	—								
Nachbew. 1910 S. 80, 144..	3 000	—	23 600 42	—	—	—	8 050 58	—	—	—
4. Häfen in der Stadt.....	31 651	—	10 379 96	—	—	—	520 04	—	—	—
5. Lösch- u. Ladeanstalten an der Holzpforte u. Tiefer.....	10 900	—	729 628 42	—	—	—	23 823 66	—	—	—
6. Zollausschlußgebiet u. Holz- u. Fabrikenhafen.....	738 628	—								
Mehrbedarf inf. Gehaltserhöhung 1909 S. 1328 a, 1910 S. 6 a	14 824 08	—	937 562 19	—	—	—	150 467 81	—	—	—
7. Bremerhaven.....	1 082 530	—								
Nachbew. 1909 S. 725, 813.	5 500	—	12 457 08	—	—	—	117 92	—	—	—
8. Begeßack.....	12 575	—	2 018 116 22	—	6 214 70	—	212 687 16	—	—	—
Anschlag M 2 207 104,— Nachbew. „ 29 914,08	2 237 018	08	2 018 116 22	—	6 214 70	—	212 687 16	—	—	—
VIII. Vermischte Ausgaben.										
1. Ruhegehälter.....	800 000	—	792 836 95	—	—	—	7 163 05	—	—	—
2. Witwen- u. Waisengeld.....	328 000	—	325 433 05	—	—	—	2 566 95	—	—	—
3. Quartier- u. Ersatzwesen.....	36 750	—	32 263 94	—	—	—	4 486 06	—	—	—
4. Statistisches Amt.....	84 340	—	89 330 97	—	—	—	669 03	—	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 1135, 1157... M 2 660,—	—	—	5 660	—	—	—	2 398 70	—	—	—
Nachbew. 1909	—	—								
S. 1166, 1182... „ 3 000,—	5 660	—	9 251 30	—	—	—	7 852 12	—	—	—
5. Schiffsmessungen.....	11 650	—	117 857 88	—	—	—	3 019 22	—	—	—
6. Friedhöfe.....	125 710	—	82 503 13	—	767 65	—	2 527 43	—	—	—
7. Walldeputation.....	86 290	—	99 862 57	—	—	—	—	—	—	—
8. Städtisches Museum.....	102 390	—	6 500	—	—	—	—	—	—	—
9. Historisches Museum.....	6 500	—	81 276 76	—	—	—	323 24	—	—	—
10. Gewerbemuseum.....	80 400	—								
Nachbew. 1910	—	—	1 200	—	—	—	—	—	—	—
S. 385, 463.....	1 200	—								
Übertrag...	1 668 890	—	1 637 116 55	—	767 65	—	31 005 80	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
Übertrag . . .	1 668 890	—	1 637 116	55	767 65	—	31 005 80	—	—	—
11. Meteorologisches Observatorium.	10 995	—	10 712	23	139 74	—	143 03	—	—	—
12. Handelskammer	18 500	—	18 500	—	—	—	—	—	—	—
13. Kammer für Kleinhandel	5 500	—	5 500	—	—	—	—	—	—	—
14. Gewerbekammer	48 700	—	46 768	85	—	—	1 931 15	—	—	—
15. Kammer für Landwirtschaft	5 100	—	5 100	—	—	—	—	—	—	—
16. Kreisverwaltung des Landgebiets	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	—	—
17. Krankenversicherung	16 905	—	16 103	48	—	—	801 52	—	—	—
18. Invalidenversicherung	89 840	—	83 458	11	—	—	6 381 89	—	—	—
19. Postverium	55 083	—	88 332	47	—	—	—	—	33 249	47
20. Prozeßkosten	7 500	—	6 573	12	—	—	926 88	—	—	—
21. Kaiser Wilhelm- u. Veteranen- Stiftung, Beihilfe	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—
22. Theater- u. Konzertschester, Zu- schuß	45 000	—	45 000	—	—	—	—	—	—	—
23. Stadttheater	46 370	—	44 445	60	1 248 44	—	675 96	—	—	—
24. Kleine u. unvorgesehene Aus- gaben	4 400	—	3 585	08	—	—	814 92	—	—	—
25. Höpfensruh	3 090	—	2 336	72	767 28	—	—	—	14	—
die Einnahmen haben betragen ℳ 3 104,—										
26. Stadtbremische Armenpflege, Be- trag der Armensteuer	1 102 000	—	1 208 517 23	—	—	—	—	—	106517 23	—
Nachbew. 1910 S. 266, 368, 369 ℳ 108 000,—										
27. Wasserwerk, Betrag der Wasser- steuer	294 000	—	305 017 23	—	—	—	—	—	11 017 23	—
28. Seelotsenwesen	5 600	—	5 183 33	—	—	—	416 67	—	—	—
29. Bremer Kunstverein	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	—	—
	3 485 473	—	3 590 250	—	2 923 11	—	43 097 82	—	150797 93	—
Minderausgaben									43 097 82	—
Mehrausgaben									107700 11	—
Anschlag ℳ 3 478 613,—										
Nachbew. „ 6 860,—										

IX. Reich und Auswärtiges.

1. Ausgaben für das Reich (Anl. XIX zum Reichshaushalts-Etat)	1 076 175	741 240	—	—	334 935	—
2. Missionen	26 000	26 858	16	—	—	258 16
Nachbew. 1910 S. 224, 225 . . .	600					
3. Beitrag zur Unterhaltung der Strandwerke auf Wangeroog . . .	1 400	1 333	33	—	66 67	—
4. Beitrag zu den Unterhaltungs- u. Betriebskosten der Feuerschiffe bei Norderney	14 200	14 133	51	—	66 49	—
Anschlag „ 41 600,—	42 200	42 325	—	—	133 16	258 16
Nachbew. „ 600,—						
Minderausgaben						133 16
Mehrausgaben						125 —

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Außerordentliche Ausgaben.										
I. Bauten und Anlagen.										
1. Städtisches Museum, Rest	70 000	—	215 359 88	61 640 12	—	—	—	—	—	—
Dazu Beitrag zum Erweiterungs- bau M 200 000 Nachbew. 1909 S. 1241, 1280	7 000	—								
2. Städtisches Museum, Inventar .	139 000	—	54 388 61	84 611 39	—	—	—	—	—	—
3. Unentgeltliche Volksschule in der westlichen Vorstadt an der Nord- straße, Rest	140 000	—	38 363 09	101 636 91	—	—	—	—	—	—
4. Unentgeltliche Volksschule in der Vorstadt Hastedt, Rest	148 000	—	70 134 51	113 605 49	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 533, 563, 564 M 4 740 S. 791, 835, 843 „ 31 000	35 740	—								
5. Feuerwache V, Neubau eines Wagenschuppens mit Stallanbau	13 150	—	10 680 62	2 469 38	—	—	—	—	—	—
6. Fuhrparkstelle III (Schlachthof- straße), Neubau eines Wagen- schuppens	7 500	—	6 930 07	5 398 30	—	—	—	—	—	—
7. Fuhrparkstelle IV (Nordstr.), Er- weiterungsbau	16 900	—	13 084 60							
8. Fuhrparkstelle V (in Hastedt), Erweiterungsbau	17 500	—	16 487 03							
9. Spülklosettanlagen, X. Rate, für den Geschäftsbereich der Hoch- bauinspektion II	2 000	—	—	2 000	—	—	—	—	—	—
10. Projektbearbeitung für den Geschäftsbereich der Hochbau- inspektion I M 65 000 II „ 65 000	130 000	—	52 503 05	—	—	77 496 95	—	—	—	—
11. Polizeibureau XV an der Bolt- mershäuserstraße 1909: 1107, 1157, 1180, 1198	39 000	—	15 913 08	23 086 92	—	—	—	—	—	—
12. Delirantenhaus auf dem Areal der Krankenanstalt	102 000	—	10 390 63	97 609 37	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 1145, 1165, 1170	6 000	—								
13. Geschäftsräume für die Hochbau- inspektion II	2 800	—	5 296 54	—	—	3 46	—	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 729, 814 .	2 500	—								
14. Bedürfnisanstalt am neuen Markt	6 400	—	5 940 48	—	—	459 52	—	—	—	—
15. Bedürfnisanstalt in Gröpelingen	9 000	—	6 539 95	—	—	2 460 05	—	—	—	—
16. Neuanlagen von Straßen	332 406	—	247 549 41	73 024 14	19 322 45	—	—	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 727, 813, 814. M 1 790 S. 1147, 1166, 1170 „ 5 700	7 490	—								
17. Wegbau	17 500	—	14 574 71	—	—	2 925 29	—	—	—	—
Übertrag . . .	1 251 886	—	784 136 26	565 082 02	102 667 72	—	—	—	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
Übertrag...	1 251 886	—	784 136 26	565 082 02	102 667 72	—	—	—	—	—
18. Ergänzung der Hafen- und Eisen- bahnanlagen	21 000	—	20 601 03	—	398 97	—	—	—	—	—
19. Zuschüttung des Neustadts- grabens ℳ 5000 Abzul.: Spez.-Budg. 127 1909, Pos. I 5..... „ 5000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Schule am Pulverberg	50 000	—	5 259 71	97 740 29	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1909 S. 1283, 1333, 1338	53 000	—								
21. Lagerplatz für den Tiefbau an der Nordstraße	13 700	—	8 721 95	4 978 05	—	—	—	—	—	—
22. Weltausstellung in Brüssel	17 650	—	1 428	16 222	—	—	—	—	—	—
23. Schule an der Sternstraße	14 850	—	14 111 10	—	738 90	—	—	—	—	—
... Hygienisches Institut, Ver- größerung Bew. 1909 S. 181, 531, 563, 564.....	87 000	—	1 546 80	85 453 20	—	—	—	—	—	—
... Baracke für Arbeitszwecke auf dem Gefängnishof in Oslebshausen Bew. 1909 S. 986, 1034...	12 000	—	6 702 27	5 297 73	—	—	—	—	—	—
... Instandsetzung der Häuser Martini- straße 9/10 für das Statistische Amt Bew. 1909 S. 994, 1034, 1035	8 200	—	7 754 41	—	445 59	—	—	—	—	—
... Anlegung eines Spielplatzes in der westlichen Vorstadt (Pulverberg) Bew. 1909 S. 1113, 1138..	3 000	—	2 892 65	—	107 35	—	—	—	—	—
... Vergrößerung und Umbau der Hauptfeuerwache, III. Bauabschnitt Bew. 1909 S. 1110, 1158..	160 000	—	49 241 26	110 758 74	—	—	—	—	—	—
... Ankauf eines Grundstücks in der Feldmark Gröpelingen Bew. 1909 S. 1145, 1165..	30 000	—	28 899 41	—	1 100 59	—	—	—	—	—
... Verletzung von Schulbaracken Bew. 1910 S. 49, 85, 87 ..	3 400	—	—	3 400	—	—	—	—	—	—
... Errichtung einer Schulbaracke in der Vorstadt Gröpelingen Bew. 1910 S. 50, 85.....	110 464	—	5 067 48	105 396 52	—	—	—	—	—	—
... Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in den Volkschulen Bew. 1910 S. 59, 85, 87 ..	23 600	—	5 159 22	18 440 78	—	—	—	—	—	—
... Photometrische Aufnahme des Rathauses durch die Königliche Meßbildanstalt in Berlin Bew. 1910 S. 236, 286....	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—
	1 862 750	—	944 521 55	101 276 9 33	105 459 12	—	—	—	—	—
Anschlag ... ℳ 1 315 356,— abgesetzt ... „ 5 000,— ℳ 1 310 356,— Nachbew. .. „ 552 394,—										

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
II. Vermischte Ausgaben.										
1. Deutscher Schulschiffverein bis 1909	5000	—	5000	—	—	—	—	—	—	—
2. Gef. Seemannshaus für Mannschaften usw. der Kaiserlichen Marine, bis 1910	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—
3. Jahrbuch bremischer Sammlungen	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	—	—
4. Auffuchung von Bitumen und Salzen	30 000	—	—	—	30 000	—	—	—	—	—
... Bau einer Tribüne auf dem Spielplatz am Peterswerder, Zuschuß, Bew. 1909 S. 816, 845 ...	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	—	—
... Ankauf des Hauses Contrescarpe 119 und Bornstr. 74, Bew. 1909 S. 1268 a, 1288 a, 1332 a...	69 500	—	67 950 60	60	6 149 40	—	—	—	—	—
Nachb. 1910 S. 331, 405, 406	4 600	—								
... Erwerb des Ausgangsrechts für das Schulgrundstück an der Grenzstr. nach der Hauffstr., Bew. 1910 S. 43, 85, 86 ..	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	—	—
... Ankauf des Grundstücks in der Wisch Nr. 3 für die Krankenanstalt, Bew. 1910 S. 304, 377, 381	13 800	—	—	—	13 800	—	—	—	—	—
... Einzahlungen der Tiefbauverwaltung	—	—	662 307 86	—	—	—	—	—	—	—
	143 900	—	756 258 46	—	49 949 40	—	—	—	—	—

Anschlag M. 38 000,—
Nachbew. „ 105 900,—

A. Einnahmen.

B. Ausgaben.

	Bis 31. März 1910		In Restverwaltung genommen		Zusammen	
Außerordentliche Ausgaben.						
I. Bauten und Anlagen	944 521	55	1 012 769	33	1 957 290	88
II. Vermischte Ausgaben	756 258	46	49 949	40	806 207	86
<i>M</i>	1 700 780	01	1 062 718	73	2 763 498	74
Ordentliche Ausgaben.						
I. Senat und Bürgerschaft	573 161	55	—	—	573 161	55
II. Rechtspflege	1 605 168	26	—	—	1 605 168	26
III. Polizei	6 026 042	60	650	—	6 026 692	60
IV. Finanzen	13 972 560	93	7 797	50	13 980 358	43
V. Unterricht	4 265 642	40	10 925	97	4 276 568	37
VI. Bauwesen	2 603 061	06	413 607	59	3 016 668	65
VII. Häfen und Eisenbahnen nebst Zoll . . .	2 018 116	22	6 214	70	2 024 330	92
VIII. Vermischte Ausgaben	3 590 250	—	2 923	11	3 593 173	11
IX. Reich und Auswärtiges	783 565	—	—	—	783 565	—
<i>M</i>	35 437 568	02	442 118	87	35 879 686	89

Restverwaltungen.

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
a. des Jahres 1895/96.										
Ausarbeitung eines Bewässerungs- projekts für das Blockland, letzte Rate	2 136	23	6 45		2 129	78	—	—	—	—
b. des Jahres 1898.										
1. Neu- und Umlegung bestehender Straßen	1 400	—	291 34		1 108	66	—	—	—	—
2. Vorarbeiten für die Ableitung der städtischen Abwässer, Reisen etc..	611	78	422 45		189	33	—	—	—	—
	2 011	78	713 79		1 297	99	—	—	—	—
c. des Jahres 1899.										
1. Neuanlage von Straßen	2 006	55	159 74		1 846	81	—	—	—	—
2. Regulierung der Baulinien, An- lage zweier Teile der Kornstraße und Durchführung des Ge- schwornenwegs	697	93	—	—	697	93	—	—	—	—
	2 704	48	159 74		2 544	74	—	—	—	—
d. des Jahres 1900.										
1. Neuanlage von Straßen	2 117	30	196 29		1 921	01	—	—	—	—
2. Straßenanlagen auf der Uibremser Gemeinheit, II. Rate	14 362	10	369 72		13 992	38	—	—	—	—
3. Durchführung der Wartburgstraße	454	55	—	—	—	—	454	55	—	—
4. Durchführung der Moltkestraße.	60	14	—	—	—	—	60	14	—	—
	16 994	09	566 01		15 913	39	514	69	—	—
e. des Jahres 1901.										
1. Neuanlage von Straßen	4 202	13	694 50		3 507	63	—	—	—	—
2. Straßenbau, Radfahrweg an der Burger Heerstraße	3 090	82	1 197 24		1 893	58	—	—	—	—
3. Inventar der bremischen Bau- und Kunstdenkmäler	1 978	50	52 —		1 926	50	—	—	—	—
	9 271	45	1 943 74		7 327	71	—	—	—	—
f. des Jahres 1902.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	3 700	—	—	—	3 700	—	—	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	3 027	—	748 77		2 278	23	—	—	—	—
3. Reinigung der Kanalwässer am linken Wejerufer, Projekte	2 200	—	—	—	2 200	—	—	—	—	—
	8 927	—	748 77		8 178	23	—	—	—	—
g. des Jahres 1903.										
1. Straßenbau, Neu- und Umlegung bestehender Straßen	2 724	25	1 868 11		—	—	856	14	—	—
2. Neuanlage von Straßen	13 043	61	2 577 70		10 437	93	27	98	—	—
	15 767	86	4 445 81		10 437	93	884	12	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
h. des Jahres 1904.										
1. Gesundheitswesen	458	80	—	—	458	80	—	—	—	—
2. Neuanlage von Straßen	29 344	97	47	35	29 297	62	—	—	—	—
	29 803	77	47	35	29 756	42	—	—	—	—
i. des Jahres 1905.										
1. Gesundheitswesen	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—
2. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	18 725	42	5 010	17	13 605	55	109	70	—	—
3. Neuanlage von Straßen	18 953	17	1 423	82	17 478	43	50	92	—	—
4. Wegbau	4 027	39	—	—	4 027	39	—	—	—	—
	42 355	98	6 433	99	35 761	37	160	62	—	—
k. des Jahres 1906.										
1. Gesundheitswesen	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—
2. Gymnasium, Realgymnasium u. Oberrealschule	2 154	91	996	78	—	—	1 158	13	—	—
3. Neubau einer zweiten Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen, Rest	21 479	78	3 663	49	—	—	17 816	29	—	—
4. Zentralfireurwache, Neubau eines Dienstgebäudes u.	21 697	32	—	—	21 697	32	—	—	—	—
5. Neuanlage von Straßen	18 169	57	391	39	15 938	18	1 840	—	—	—
6. Stallgebäude für die Straßenreinigung	4 511	69	—	—	4 511	69	—	—	—	—
7. Staatsseitiger Beitrag zur Anlage der Rückertstraße und fl. Annenstr.	3 377	09	383	60	—	—	2 993	49	—	—
	72 040	36	5 435	26	42 797	19	23 807	91	—	—
l. des Jahres 1907.										
1. Gesundheitswesen	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—
2. Straßenbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	77 755	63	9 979	26	61 965	36	5 811	01	—	—
3. Walldeputation	455	60	—	—	—	—	455	60	—	—
4. Zentralfireurwache, II. Bauabschnitt	5 501	59	—	—	5 501	59	—	—	—	—
5. Krankenanstalt, Umbau an das chirurgische Haus, II. Rate	15 123	24	15 123	24	—	—	—	—	—	—
6. Photometrische Aufnahme des Rathauses durch die königliche Meßbildanstalt in Berlin	1 023	80	1 000	—	—	—	23	80	—	—
7. Neuanlage von Straßen	51 772	31	6 306	41	45 271	44	194	46	—	—
8. Ergänzung der Häfen und Eisenbahnanlagen	888	85	118	02	—	—	770	83	—	—
9. Durchführung der Lahn- u. Kornstr.	22 411	03	8 085	65	14 325	38	—	—	—	—
10. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt, Nordstr., I. Rate	65 205	30	65 205	30	—	—	—	—	—	—
Übertrag	240 787	35	105 817	88	127 713	77	7 255	70	—	—

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag...	240 787	35	105 817	88	127 713	77	7 255	70		
11. Vergleich mit Heintr. Bundt wegen Beschädigung des Hauses Meter- straße 29	2 040	67	—	—	2 040	67	—	—	—	—
m. des Jahres 1908.	242 828	02	105 817	88	129 754	44	7 255	70	—	—
1. Gesundheitswesen	650	—	—	—	650	—	—	—	—	—
2. Feuerwehr	24 000	—	21 528	67	2 471	33	—	—	—	—
3. Gymnasium, Realgymnasium u. Oberrealschule	5 120	21	4 638	35	481	86	—	—	—	—
4. Realschulen	5 000	—	4 999	87	—	—	—	13	—	—
5. Hochbau	10 704	—	9 050	22	1 290	—	363	78	—	—
6. Tiefbau, Neu- oder Umlegung bestehender Straßen	162 891	95	73 283	67	75 679	86	13 928	42	—	—
7. Regulierung der Baulinien	150 170	19	150 170	19	—	—	—	—	—	—
8. Häfen- und Eisenbahnen, All- gemeine Verwaltung	618	40	—	—	618	40	—	—	—	—
9. Walddeputation	10 424	81	9 699	32	—	—	725	49	—	—
10. Städtisches Museum	1 263	09	1 263	09	—	—	—	—	—	—
11. Meteorologisches Observatorium.	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—
12. Stadttheater	7 879	54	7 879	54	—	—	—	—	—	—
13. Höpfensruh	502	79	502	79	—	—	—	—	—	—
14. Städtisches Museum	52 107	61	52 107	61	—	—	—	—	—	—
15. Realschule in der Neustadt, Rest	65 821	58	54 816	11	11 005	47	—	—	—	—
16. Realschule in der Neustadt, In- ventar	84 160	53	83 800	15	360	38	—	—	—	—
17. Entgeltliche Volksschule in der Hemelingerstraße, Rest	81 468	28	67 590	27	—	—	13 878	01	—	—
18. Entgeltliche Volksschule in der Hohentorsvorstadt, Erlensstraße..	103 234	03	101 135	05	2 098	98	—	—	—	—
19. Unentgeltliche Volksschule in der westlichen Vorstadt an der Nord- straße, III. Rate	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	—	—
20. Schule am Buntentorssteinweg Erweiterungsbau	44 710	63	43 919	13	791	50	—	—	—	—
21. Neue gewerbliche Fortbildungs- schule an der Wesebahn, I. Rate	100 000	—	—	—	100 000	—	—	—	—	—
22. Archivgebäude, Rest	86 639	93	74 206	23	—	—	12 433	70	—	—
23. Polizeihaus, Inventar	25 653	70	17 099	50	—	—	8 554	20	—	—
24. Krankenanstalt, Erweiterung des chirurgischen Hauses, Rest	71 800	—	61 056	71	10 743	29	—	—	—	—
25. Krankenanstalt im Westen der Stadt, Grunderwerb und Vor- arbeiten	5 909	31	4 626	32	1 282	99	—	—	—	—
26. Strafanstalt Oslebshausen, Neu- bau eines Krankenhauses	11 733	08	8 547	09	—	—	3 185	99	—	—
27. Neubau der Dienstwohnung des Lotsekommandeurs in Bremer- haven	1 862	36	1 626	46	—	—	235	90	—	—
Übertrag...	1 164 826	02	904 046	34	207 474	06	53 305	62		

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Best- verwaltung genommen		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Übertrag...	1 164 826	02	904 046	34	207 474	06	53 305	62	—	—
28. Vergrößerung der Bureaus der Straßenbauinspektion.....	8 804	61	7 538	14	—	—	1 266	47	—	—
29. Krankenanstalt, Stallgebäude mit Ökonomenwohnung.....	1 821	50	1 730	09	—	—	91	41	—	—
30. Spülklosettanlagen, IX. Rate..	16 876	27	11 090	80	5 785	47	—	—	—	—
31. Hauptfeuerwache (II. Bauabschnitt) Wohnhaus des Brandinspektors.	13 827	35	13 821	65	—	—	5	70	—	—
32. St. Jürgen-Mühl in Ellen, Ver- größerung und Verbesserung der akkumulatorenbatterie, Anordnung von Einzelzählern und Erden des Nullleiters.....	3 333	47	2 772	93	—	—	560	54	—	—
33. Umgestaltung der Bahnhofsan- lagen.....	226 000	—	—	—	226 000	—	—	—	—	—
34. Neuanlage von Straßen.....	166 744	05	108 485	07	51 676	36	6 582	62	—	—
35. Wegbau N. N.	145 185	96	108 446	25	36 709	71	30	—	—	—
36. Friedhöfe.....	100	85	—	—	—	—	100	85	—	—
37. Volkshedenkmal und Brunnen am H. L. Fr. Kirchhof.....	1 500	—	1 494	59	—	—	5	41	—	—
38. Staatszuschuß für den Bau einer zweiklassigen Schule in Strom.	10 000	—	3 000	—	7 000	—	—	—	—	—
39. Seefahrtsschule, Aufbau.....	62 000	—	57 780	62	4 219	38	—	—	—	—
40. Neubau einer unentgeltlichen Volks- schule in der Vorstadt Hastedt.	99 286	67	99 286	67	—	—	—	—	—	—
41. Staatsarchiv, Inventar... ..	18 309	02	16 696	47	—	—	1 612	55	—	—
42. Unentgeltliche 32klassige Volks- schule in der Vorstadt Gröpe- lingen, I. Rate.....	300 000	—	83 386	99	216 613	01	—	—	—	—
43. Pferdeeisenbahn im Zollausschluß- gebiet.....	12 500	—	8 285	28	4 214	72	—	—	—	—
44. Auffuchung von Bitumen und Salzen.....	15 000	—	9 000	—	6 000	—	—	—	—	—
45. Kleinbahn Bremen - Theding- hausen, Zuschuß.....	50 000	—	—	—	50 000	—	—	—	—	—
	2 316 115	77	1 436 861	89	815 692	71	63 561	17	—	—

Zusammenstellung der Restverwaltungen.

Ausgaben	Anschlag		Ausgaben		In Rest- verwaltung verblieben		Minder- ausgaben		Mehr- ausgaben	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1895/96	2 136	23	6 45		2 129	78	—	—	—	—
1898	2 011	78	713	79	1 297	99	—	—	—	—
1899	2 704	48	159	74	2 544	74	—	—	—	—
1900	16 994	09	566	01	15 913	39	514	69	—	—
1901	9 271	45	1 943	74	7 327	71	—	—	—	—
1902	8 927	—	748	77	8 178	23	—	—	—	—
1903	15 767	86	4 445	81	10 437	93	884	12	—	—
1904	29 803	77	47	35	29 756	42	—	—	—	—
1905	42 355	98	6 433	99	35 761	37	160	62	—	—
1906	72 040	36	5 435	26	42 797	19	23 807	91	—	—
1907	242 828	02	105 817	88	129 754	44	7 255	70	—	—
1908	2 316 115	77	1 436 861	89	815 692	71	63 561	17	—	—
	2 760 956	79	1 563 180	68	1 101 591	90	96 184	21	—	—

Nachbewilligungen 1909.

Ordentliche Ausgaben.

I.	2. Regierungskanzlei	M.	4 666,66	
	4. Rathaus usw.	"	2 000,—	
	8. Bewirtungen	"	10 000,—	
	9. Bürgeramt	M.	2 200,—	
		"	8 406,20	
II.	2. Landgericht	"	9 657,92	
	3. Amtsgericht	"	1 145,83	
III.	2. Gesundheitswesen	M.	4 216,67	
		"	1 000,—	
		"	5 216,67	
	4. Krankenanstalt	M.	6 000,—	
		"	25 300,—	
		"	31 300,—	
	5. St. Jürgenasyll Ellen	"	650,—	
	8. Polizeidirektion	"	1 666,66	
	14. Landherrnamt	"	4 115,75	
	16. Amt Bremerhaven	"	6 000,—	
IV.	4. Schuldentilgung Mehrbedarf	"	64 652,85	
	5. Öffentliche Grundstücke	"	1 372,84	
	8. Zollverwaltung	M.	2 960,—	
		"	5 513,50	
		"	10 500,—	
	Gehaltserhöhung Mehrbedarf (Verh. 1909 S. 1328 a—e, 1910 S. 6 a)	"	137 291,78	
		"	156 265,28	
V.	9. Gewerbliche Schulen	M.	4 000,—	
	Mehrbedarf für Lehrer Gehalt	"	186,46	
		"	4 186,46	
	11. Technikum	"	3 200,—	
	Übertrag...	M.	316 703,12	

		übertrag...	M	316 703,12
VI.	2. Hochbau	M	9 500,—	
	"	"	5 500,—	
	"	"	950,—	
	"	"	2 700,—	
	"	"	3 000,—	
	"	"	1 600,—	
	"	"	2 100,—	" 25 350,—
	3. Tiefbau; Gehalte und Unterhaltung ..	M	500,—	
	"	"	1 166,67	" 1 666,67
	4. Tiefbau; Neu- oder Umlegung bestehender Straßen.....	M	10 700,—	
	"	"	5 100,—	" 15 800,—
	5. Regulierung der Baulinien	M	41 100,—	
	"	"	2 500,—	
	"	"	8 200,—	
	"	"	5 650,—	
	"	"	10 125,—	
	"	"	17 400,—	
	"	"	2 500,—	" 87 475,—
	8. Torfkanal usw.....	"		" 5 500,—
VII.	1. Häfen und Eisenbahnen; Gehaltserhöhung Mehrbedarf (Verh. 1909, 1328a, 1910 S. 6a)	M	450,—	
	"	"	5 600,—	" 6 050,—
	2. Eisenbahnanlagen in der Stadt; Gehaltserhöhung Mehrbedarf (Verh. wie vor).....	"		" 540,—
	3. Betrieb am Weserbahnhof.....	"		" 3 000,—
	6. Zollauschlußgebiet usw.; Gehaltserhöhung Mehrbedarf (Verh. wie vor).....	"		" 14 824,08
	7. Bremerhaven	"		" 5 500,—
	4. Statistisches Amt	M	2 660,—	
VIII.	"	"	3 000,—	" 5 660,—
	10. Gewerbemuseum	"		" 1 200,—
	19. Postapertum	"		" 33 249,47
	26. Stadtr. Armenpflege; Betrag der Armensteuer	"		" 106 517,23
	27. Wasserwerk; Betrag der Wassersteuer Mehrbedarf	"		" 11 017,23
	2. Missionen	M	600,—	
	Mehrbedarf	"	258,16	" 858,16
				M 640 910,96

Außerordentliche Ausgaben.

I.	1. Städtisches Museum	M	7 000,—
	4. Unentgeltliche Volksschulen in der Vorstadt Hastedt	M	4 740,—
	"	"	31 000,—
	12. Delirantenhaus; Krankenanstalt.....	"	6 000,—
	13. Geschäftsräume der Hochbauinspektion II.....	"	2 500,—
		übertrag...	M 51 240,—

	übertrag...	M	51 240,—
16. Neuanlagen von Straßen	M	1 790,—	
	"	5 700,—	" 7 490,—
20. Schule am Pulverberg	"		53 000,—
Hygienisches Institut; Vergrößerung	"		87 000,—
Baracke für Arbeitszwecke auf dem Gefängnishof in Oslebshausen	"		12 000,—
Instandsetzung der Häuser Martinistraße 9/10 für das Statistische Amt	"		8 200,—
Anlegung eines Spielplatzes in der westlichen Vorstadt (Pulverberg)	"		3 000,—
Vergrößerung und Umbau der Hauptfeuerwache; III. Bau- abschnitt	"		160 000,—
Ankauf eines Grundstücks in der Feldmark Gröpelingen	"		30 000,—
Verzierung von Schulbaracken	"		3 400,—
Errichtung einer Schulbaracke in der Vorstadt Gröpelingen	"		110 464,—
Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in den Volksschulen	"		23 600,—
Photometrische Aufnahme des Rathauses durch die Königl. Meßbildanstalt in Berlin	"		3 000,—
II. Bau einer Tribüne auf dem Spielplatz am Peterswerder	"		12 000,—
Ankauf und Instandsetzung des Hauses Contrescarpe 119 und Bornstraße 74	M	69 500,—	
	"	4 600,—	" 74 100,—
Erwerb des Ausgangsrechts für das Schulgrundstück an der Grenzstraße nach der Haußstraße	"		6 000,—
Ankauf des Grundstücks in der Wisch 3 für die Kranken- anstalt	"		13 800,—
	M		658 294,—
Ordentliche Ausgaben	M	640 910,96	
Außerordentliche Ausgaben	"	658 294,—	
Zusammen...	M	1 299 204,96	

Abgesetzt:

I. 19. Zuschüttung des Neustadtgrabens, weil im Spez.-Budget Nr. 127, Pos. I 5 enthalten	M	5 000,—
---	---	---------

Bericht über die Staatsschuld.

1. 3% Schuld von 1896 und 1902. Unverändert.		
2. 3 1/2 % Schuld von 1887—1905. In Gemäßheit Be- schlusses von Senat und Bürgerschaft vom 28. Januar/ 15. Februar 1905 (Verhdlgn. 1905 S. 47 Abs. 4 und S. 151) sind außerordentlicherweise getilgt worden	M	1 000 000,—
3. 4% Schuld von 1908 und 1909. Unverändert.		
4. 4% Schuld an die Lagerhausgesellschaft. Unverändert.		
5. 4 1/2 % Schuld von 1859. Planmäßig ausgelöst	"	326 400,—

Stand der Staatsschuld Ende 1909.

3% Schuld von 1896	M	48 000 000,—
3% " " 1902	"	33 000 000,—
3 1/2 % " " 1887	"	11 925 500,—
übertrag...	M	92 925 500,—

	Übertrag...	M	92 925 500,—
3 1/2 0/0 Schuld von 1888.....	"		11 960 000,—
3 1/2 0/0 " " 1890.....	"		11 852 000,—
3 1/2 0/0 " " 1892.....	"		11 944 000,—
3 1/2 0/0 " " 1893.....	"		24 875 000,—
3 1/2 0/0 " " 1898.....	"		11 955 000,—
3 1/2 0/0 " " 1899.....	"		21 848 000,—
3 1/2 0/0 " " 1905.....	"		28 581 000,—
4 0/0 " " 1908.....	"		15 000 000,—
4 0/0 " " 1909.....	"		30 000 000,—
4 0/0 " an die Lagerhausgesellschaft.....	"		500 000,—
4 1/2 0/0 " von 1859.....	"		2 490 900,—
	M		263 931 400,—
Die Schuld betrug 1908...	"		265 257 800,—
Abnahme in 1909...	M		1 326 400,—

Unverzinsliches Guthaben der Stadtgemeinde Bremen.

Dasfelbe beträgt (Verhdlg. 97 S. 319)..... M 1 466 119,02

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

Bericht über den Fonds zur Beseitigung von Ausluchten usw. wegen der Pferdebahn.

Der Fonds betrug am 1. April 1909 (Verhdlg. 1909 S. 608) M 11 844,09,
hiervon sind im Laufe des verflossenen Rechnungsjahres
verwandt worden:

Für Abtretung einer ca. 8,3 qm großen
Grundfläche, einschl. Gebäudeteil, vor dem Immobile
Langenstraße 64 vom Bremer Volksküchenverein ... M 4000,—
An Dr. Kulenkampff-Post und an die
Gerichtskasse Kosten " 54,75 " 4 054,75
mithin sind am Jahreschlusse noch verfügbar... M 7 789,34

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

Geschäftsübersicht des bremischen Staatsschuldbuchbureaus am 31. März 1910.
Bremisches Staatsschuldbuch.

An Buchforderungen sind im Rechnungsjahre 1909																						
eingetragen											geleistet											
auf neu angelegte Konten						auf bestehende Konten					unter Löschung der ganzen Konten						auf bestehen gebliebene Konten					
gegen Einlieferung von Schuldschreibungen			infolge Übertragung von anderen Konten			gegen Einlieferung von Schuldschreibungen			infolge Übertragung von anderen Konten		infolge Rückumwandlung in Schuldverschreibungen				infolge Übertragung auf andere Konten		infolge Rückumwandlung in Schuldverschreibungen		infolge Übertragung auf andere Konten		infolge Auslösung	
Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe		Bahl der Konten	Summe
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1.																						
4 1/2 % ige Buchschuld von 1859.....	1	8 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5 100	—	—	—	—
4 % ige Buchschuld von 1908.....	6	50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4 % ige Buchschuld von 1909.....	18	1 985 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 1/2 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Febr. 1. Aug.	8	153 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 1/2 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April 1. Okt.	3	51 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 1/2 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Mai 1. Nov.	5	60 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 % ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April 1. Okt.	3	418 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Bremisches Behördenkontobuch.

An Buchforderungen sind im Rechnungsjahre 1909

	eingetragen auf 3 bestehende Konten M.
4 %ige Buchschuld von 1909	25 000
3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Februar/August	224 500
3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April/Oktobre	31 500
3 1/2 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. Mai/November	166 500
3 %ige Buchschuld mit Zinsverfall 1. April/Oktobre	4 000
zusammen...	451 500
Am 31. März 1909 waren vorhanden 13 Konten mit ...	2 289 500
Bestand am 31. März 1910 13 Konten mit	2 741 000

Bremen, den 1. April 1910.

(gez.) C. Kollweh,

Direktor.

(gez.) Falldorf,

Buchhalter.

In bezug auf das Bremische Staatsschuldbuch ist das Nachstehende zu bemerken:

Während Ende März 1909 die Summe der in das Staatsschuldbuch eingetragenen Schuldverschreibungen der bremischen Staatsanleihen sich auf 24 886 600 M bezifferte, war dieselbe Ende März 1910 auf 27 081 400 M gestiegen, welche sich auf 415 Konten verteilten. Von letzteren waren 68, d. i. 16,4 Prozent, mit einem Kapitalbetrage bis zu 4000 M gebucht, 94, d. i. 22,65 Prozent, mit einem Kapitalbetrage von 4000 bis 10 000 M, 177, d. i. 42,65 Prozent, mit einem Kapitalbetrage von 10 000 bis 50 000 M, während 76 Konten, d. i. 18,3 Prozent, auf Kapitalforderungen von über 50 000 M entfielen.

Für geschäftsfähige natürliche Personen waren Ende März 1910: 89 Konten mit 2 860 500 M, für bevormundete oder in Pflegschaft stehende Personen 51 Konten mit 845 000 M, für juristische Personen 199 Konten mit 20 857 800 M und für Vermögensmassen 76 Konten mit 2 518 100 M eingetragen.

Von den Zinsen wurden 408 Posten an der Generalkasse, 13 Posten durch die Steuerkasse in Bremerhaven, 10 Posten durch die Steuerkasse in Vegeesack bar ausgezahlt, 58 Posten durch Postanweisung übersandt und 319 Posten durch Reichsbankgirokonten berichtet.

Von den Gläubigern der einzelnen Konten hatten 323 ihr Domizil im Bremischen Staate und 92 in anderen deutschen Staaten.

Bremen, den 1. April 1910.

Die Finanzdeputation.

(gez.) W. Donandt.

(gez.) J. L. Schrage.

9. Abrechnung, betreffend das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1909.

Die Finanzdeputation hat die Abrechnung, betreffend das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1909, übergeben, die der Senat der Bürgerschaft hierneben zugehen läßt, indem er bemerkt, daß er seine Erklärung nachfolgen lassen wird.

Bericht.

Anlage

Die Finanzdeputation überreicht hierneben die Abrechnung über den außerordentlichen Fonds für 1909.
Die Ausgaben waren angeschlagen zu M 38 854 502,96

Ferner Nachbewilligungen und Mehrbedarf.

Erleuchtungs- und Wasserwerke:

09.: 459, 503	M	4 350,—
09.: 842, 846	"	1 000,—
09.: 1264, 1320, 1321	"	91 800,—
09.: 1264, 1326 und 10.: 68, 69....	"	44 200,—
10.: 250, 376, 381	"	150 000,—
	M	291 350,—

Davon ab: im Spezial-Budget 3 waren unter
Vorbehalt eingestellt:

II A. 13 Lagerschuppen zc..	M	7 500,—
II B. 7 " " "	"	7 500,—
	M	15 000,—

09.: 1244, 1267, 1319.

1321 nur bewilligt ... " 14 000,—

mithin weniger... " 1 000,— M 290 350,—

Wasserwerk, Zinsen und für Einkassierung der
Wassersteuer,

Mehrbedarf " 46,98

Strafanstalt, Fabrik, Betriebsüberschuß,

Mehrbedarf " 6 167,84

Schlachthof, 09.: 423, 539, 552..... " 24 305,—

Korrektion der Unterwejer 09.: 226 a, 254 a. M 265 000,—

10.: 80, 144 " 11 400,— " 276 400,—

Kanalisation der Stadt am linken Wejerufer

09.: 287, 380 a, 455, 630, 813 M 68 000,—

09.: 1139, 1157, 1158 " 13 000,—

10.: 289, 376, 381 " 58 000,— " 139 000,—

Kanalisation der Stadt am rechten Wejerufer

10.: 37, 84, 86 " 32 000,—

Kanalisation Bagentorn und Gastedt, 10.: 73, 224, 225.... " 266 000,—

Kanalisation Walle und Gröpelingen, 09.: 459, 464, 503 aus
dem Gesamtfonds zur Verfügung gestellt, Mehrbedarf... " 5 500,—

Kanalisation der ehemaligen Feldmark Schwachhausen,

10.: 38, 84, 86 " 10 000,—

Kanalisation der Sebaldsbrücker Chaussee, 10.: 73, 224, 225 " 73 000,—

Regulierung der Baulinien, 09.: 471, 498 ... M 80 000,—

09.: 47, 86 " 30 001,80

09.: 75, 144 " 170 000,—

09.: 483, 499, 500 " 21 850,—

09.: 1192, 1229, " 23 400,—

1230..... " 20 350,—

10.: 8, 42 " 32 350,—

10.: 3, 84, 86... " 377 951,80

Übertrag... M 1 500 721,62 M 38 854 502,96

	Übertrag...	M.	1 500 721,62	M.	38 854 502,96
Ankauf von Grundstücken zur Ablagerung von Hausmüll,					
09.: 844 a, 896 a	M.		68 118,—		
09.: 1156 a, 1162 a	"		1 170,—		
10.: 10 a, 40 c	"		23 805,33		
09.: 1349 und 10.: 67	"		9 613,92	"	102 707,25
Anlegung eines neuen Friedhofs in der Feldmark Osterholz,					
09.: 713, 833	M.		23 000,—		
Ankauf von Ländereien in Lankenau, 10.: 47, 85, 87	"		21 469,98		
Erweiterungsbauten im Freibezirk,					
09.: 993, 1033, 1035	M.		75 000,—		
09.: 1272, 1289, 1334	"		1 671 400,—	"	1 746 400,—
Änderungen auf dem Bahnhof Bremen-Neustadt,					
09.: 745, 834	"		46 936,44		
Stellwerk auf Bahnhof Bremen-Neustadt,					
09.: 1339 und 10.: 68	"		7 000,—		
Industrie- u. Handelshafen, 08.: 1237, 1286	M.		65 984,20		
10.: 253, 368, 369	"		124 000,—		
10.: 369, 406	"		50 900,—	"	240 884,20
Ankauf des sog. Floßschuppens am Kaiserhafen I,					
09.: 1304, 1338 und 10.: 41	"		91 130,—		
Neubau der Kaiserbrücke, Vorarbeiten, 09.: 93, 221, 239, 639, 681	"		20 000,—		
St. Jürgen-Asyl Ellen, 09.: 836, 846, 853	"		49 500,—		
Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz, 10.: 379, 404, 406 ..	"		30 000,—		
Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft,					
Mehrbedarf	"		69 199,86		
Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven, Mehrbedarf	"		8 597,50	"	3 957 546,85
				M.	42 812 049,81
	Ausgegeben wurden...	"	26 413 289,92		
	Mindererausgabe...	M.	16 398 759,89		

Von dieser Mindererausgabe kommen auf:

Erweiterung und Betrieb der Erleuchtungs- und Wasserwerke	M.	2 911 291,59
Gaswerk, Zinsen und Reingewinn	"	163 540,17
Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn	"	33 922,46
Ratskeller, Betrieb	"	55 857,33
Derjelbe, Betriebsüberschuß	"	22 952,29
Strafanstalt, Betrieb	"	17 526,58
Schlachthof	"	88 853,62
Korrektion der Unterweser, Baukosten	"	1 029 831,13
Desgleichen, Ausgleich	"	215 856,97
Außenweserkorrektion	"	402 705,38
Staubcken im oberen Quellgebiet der Weser	"	1 000 912,38
Behranlage in der Oberweser	"	94 764,91
Kanalisation	"	532 308,59
Regulierung der Baulinien	"	303 361,54
Anderweitiger Grunderwerb	"	6 456,66
Ankauf von Grundstücken zur Ablagerung von Hausmüll	"	40 977,99
Anlegung eines neuen Friedhofs in der Feldmark Osterholz	"	2 687,79
Ankauf des Grundstücks von Ed. König Wwe. Erben	"	1 587,79
Ankauf von Ländereien in Lankenau	"	21 118,—
Übertrag...	M.	6 946 513,17

Übertrag...	M	6 946 513,17
Häfen und Eisenbahnen in Bremen.....	"	5 680 554,82
Desgleichen in Bremerhaven.....	"	1 548 433,16
Wasserbau.....	"	9 593,52
Kleine Weiserbrücke.....	"	3 172,88
Neubau der Kaiserbrücke.....	"	20 000,—
Vergrößerung des Gerichtshauses.....	"	415,47
St. Jürgen-Hyl in Ellen.....	"	80 870,61
Polizeihaus.....	"	110 949,85
Stadthaus, Neubau.....	"	284 420,03
Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz.....	"	211 654,42
Erweiterung der Moorversuchstation.....	"	5 980,52
Spülklosettbarlehen.....	"	34 790,—
	M	14 937 348,45

Zum größten Teile handelt es sich dabei nur um Verschiebung der Ausgaben auf ein anderes Jahr.

Den Ausgaben stand gegenüber eine Einnahme aus:

Grundstücke, Guts herrnrechte.....	M	303 085,67
Bauplätze in Bremerhaven.....	"	52 279,70
Betrieb und Amortisation der Erleuchtungs- und Wasserwerke.....	"	9 144 859,86
Regulierung der Baulinien, auschl. Tilgungsraten.....	"	42 632,64
Korrektion der Unterweiser.....	"	270 733,68
Korrektion der Außenweiser.....	"	692 358,21
Tilgungsraten vom laufenden Haushalt.....	"	1 034 762,06
Anderere Tilgungsraten.....	"	494 721,13
4 % Anleihe von 1909, Rest.....	"	20 075 083,40
Anderere Einnahmequellen.....	"	1 076 709,57

Ferner nicht veranschlagte:

Durchführung der Blumenthalstraße von Caprivistraße bis Hollerallee.....	"	7 000,—
Grundwert: für eine unentgeltliche Volksschule in der westlichen Vorstadt und für die Fuhrparkstelle V an der Nordstraße (Verhdlgn. 1907 S. 832).....	"	52 540,—
	"	23 500,—
	M	33 270 265,92

In Gemäßheit Beschlusses von Senat und Bürgerschaft vom 28. Januar/15. Februar 1905 (Verhdlgn. S. 47, Abj. 4 und S. 151) sind von verfügbaren Tilgungsbeträgen zum Ankauf von $3\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsscheinen im Nennwerte von 1 000 000 M verwandt worden, also abzusetzen:

" 936 036,25

Es sind angekauft worden:

$3\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887.

M	22 500,—	zum Kurse von $93\frac{1}{2}$ % =	M	21 037,50
"	19 000,—	" " " $93\frac{5}{8}$ " =	"	17 788,75

$3\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1888.

M	10 000,—	zum Kurse von $93\frac{1}{2}$ % =	M	9 350,—
"	23 500,—	" " " $93\frac{5}{8}$ " =	"	22 001,88

$3\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1890.

M	22 000,—	zum Kurse von $93\frac{1}{2}$ % =	M	20 570,—
"	24 000,—	" " " $93\frac{5}{8}$ " =	"	22 470,—

$3\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1892.

M	9 500,—	zum Kurse von $93\frac{1}{2}$ % =	M	8 882,50
"	46 500,—	" " " $93\frac{5}{8}$ " =	"	43 535,62

Übertrag... M 165 636,25 M 32 334 229,67

178*

		Übertrag...	M 165 636,25	M 32 334 229,67
3 1/2 % Anleihe von 1893.				
M	17 500,—	zum Kurse von 93 1/2 %	= M	16 362,50
"	74 500,—	" " " 93 5/8 "	= "	69 750,63
3 1/2 % Anleihe von 1898.				
M	38 000,—	zum Kurse von 93 1/2 %	= M	35 530,—
"	4 500,—	" " " 93 5/8 "	= "	4 213,12
3 1/2 % Anleihe von 1899.				
M	82 500,—	zum Kurse von 93 1/2 %	= M	77 137,50
"	66 500,—	" " " 93 5/8 "	= "	62 260,63
3 1/2 % Anleihe von 1905.				
M	169 000,—	zum Kurse von 93 1/2 %	= M	158 015,—
"	370 500,—	" " " 93 5/8 "	= "	346 880,62
Zusammen	M 1 000 000,—		M	935 786,25
		Dazu Maklergebühr.....	"	250,—
Zusammen	M 1 000 000,—	3. Durchschnittskurs v. 93,604 %	= M	936 036,25
		wie oben.		M 32 334 229,67
Nach Abzug der Ausgabe von (w. o.).....		M	26 413 289,92	
und der Rückerstattung des Vorschusses an den Haushalt (Verhdlg.				
1909 S. 615, 617) von		"	1 461 411,44	" 27 874 701,36
verbleibt ein Kassenbestand von.....			M	4 459 528,31
Von den Ausgaben fallen auf:				
Ablieferungen an den laufenden Haushalt		M	3 863 709,52	
Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft		"	180 699,86	
Erneuerungsfonds Trockendock in Bremerhaven		"	21 538,55	
Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III		"	8 597,50	
Spülklosettbarlehen		"	15 210,—	
Beiträge für Straßenanlagen		"	108 700,—	
		M	4 198 455,43	
Der Rest im Betrage von 23 676 245,93 M wurde für Betrieb, neue				
Anlagen und Erstattung des Vorschusses aus dem Vorjahre von		M	1 461 411,44	
verwandt und zwar für:				
1) Erleuchtungs- und Wasserwerke		"	7 809 798,41	
Ratskeller		"	296 912,67	
Strafanstalt, Fabrik		"	47 473,42	
Schlachthof		"	218 561,38	
		M	9 834 157,32	
2) andere neue Anlagen, nämlich:				
Korrektion der Unter- und Außenweiser		M	1 073 863,49	
Anlage von Staubecken und eines Wehrs in der Oberweiser		"	2 604 322,71	
Kanalisierung		"	171 243,11	
Regulierung von Baulinien		"	1 485 375,67	
Anderweitiger Grunderwerb		"	110 684,08	
Häfen und Eisenbahnen in Bremen		"	3 910 079,59	
Desgleichen in Bremerhaven		"	3 842 696,84	
Wasserbau		"	11 734,02	
		Übertrag...	M	13 209 999,51

Übertrag...	M	13 209 999,51
Gerichtshaus	"	1 084,53
St. Jürgen-Asyl in Ellen	"	259 929,39
Polizeihaus	"	54 950,15
Stadthaus, Neubau	"	80 579,97
Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz	"	218 345,58
Erweiterung der Moorversuchstation	"	17 199,48
	M	13 842 088,61

Nachträglich sind eingestellt worden:

Wasserwerk, Zinsen und für Einkassierung der Wassersteuer ein Mehrbedarf von	M	46,98
Strafanstalt, Fabriksüberschuß ein Mehrbedarf von	"	6 167,84
Kanalisation, aus dem Gesamtfonds zur Verfügung gestellt	"	5 500,—
Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft. Mehrbedarf	"	69 199,86
Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven. Mehrbedarf	"	8 597,50

was die Finanzdeputation zu genehmigen bittet.

Der restliche Erlös aus dem Verkaufe des Areals jenseits des Rembertitunnels ist seit 1906 abgesondert bei der Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank zinslich angelegt worden; derselbe beträgt einschließlich der Zinsen 270 702,90 M.

Bremen, den 14. Juni 1910.

Die Finanzdeputation.

(gez.) M. Donandt. (gez.) J. L. Schrage.

Außerordentliche Verwendungen 1909.

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	M.	ℳ.	M.	ℳ.
1) Grundstücke, Guts herrnrechte	10 000	—	303 085	67
2) Baupläze in Bremerhaven	120 000	—	52 279	70
3) Ablösung des Grundzins von Bremerhaven ..	6 320	—	6 794	67
4) Gaswerk, Betrieb	5 720 000	—	9 144 859	86
5) " Tilgung	366 900	—		
6) Wasserwerk, Betrieb	884 000	—		
7) " Tilgung	148 950	—		
8) Elektrizitätswerk, Betrieb	2 622 000	—		
9) " Tilgung	293 000	—	305 017	23
10) Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwaltungs- gebäude, Tilgung	6 063 50	—		
11) Wasserwerk, Betrag der Wassersteuer	294 000	—	407 419	60
12) Ratskeller	413 000	—	113 641	26
13) Strafanstalt, Fabrik	125 000	—	5 000	—
14) Deichverband am rechten Wejerufer	5 000	—	7 937	83
15) Deichverband für die Neustadt und das Oberniederland	7 937 83	—	50 159	40
16) Schlachthof	50 000	—	678 09	—
17) Doventorsmühle	678 09	—	2 191	12
18) Straßenbahn	2 191 12	—	53 030	51
19) Kasernenbauten	53 030 51	—	58 797	21
20) Kanalisation, vom laufenden Haushalt ..	56 025	—	250 000	—
21) Regulierung der Baulinien, desgl.	250 000	—	1 340	52
22) Moorversuchstation	1 360	—	29 261	84
23) Kaiserdock Bremerhaven, Tilgung	29 261 84	—	800	—
24) Abdeckerei für die Stadt u., Tilgung ..	800	—	20 128	06
25) Gerichtshaus	20 128 06	—	6 983	35
26) St. Jürgen-Asyl Ellen	6 983 35	—	6 369	82
27) Gymnasium, Oberrealschule, Technikum ..	6 369 82	—	42 483	62
28) Polizeihaus	42 483 62	—	650 000	—
29) Schuldentilgung laut Tilgungsplan vom 28. Januar 1905	650 000	—	42 632	64
30) Regulierung der Baulinien, sonstige Einnahmen	102 500	—	270 733	68
31) Korrektur der Unterwejer	261 000	—	692 358	21
32) Korrektur der Außenwejer	400 000	—	42 809	45
33) Areal jenseits des Nembertitunnels	30 000	—	111 500	—
34) Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesell- schaft	111 500	—	21 538	55
35) Erneuerungsfonds, Trockendock, Bremerhaven.	21 538 55	—	8 597	50
36) " für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven	—	—	15 000	—
37) Hafenerweiterung II in Bremerhaven	15 000	—	4 000	—
38) Friedhöfe	4 000	—	3 180	—
39) Hof Langewisch	3 180	—	160 000	—
40) Beiträge für Straßenanlagen	160 000	—	273 458	94
Übertrag...	13 300 201	29	13 062 818	19

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	M.	Pf.	M.	Pf.
übertrag...	13 300 201	29	13 062 818	19
41) Spülklosett-Darlehen	40 000	—	49 324	33
42) 4% Anleihe von 1909, Rest	20 000 000	—	20 075 083	40
43) Durchführung der Blumenthalstraße von Caprivistraße bis Holler-Allee	—	—	7 000	—
44) Unentgeltliche Volksschule in der westlichen Vorstadt, Grunderwerb (Verhdlgn. 1907, S. 832)	—	—	52 540	—
45) Fuhrparkstelle V an der Nordstraße, Grund- erwerb (Verhdlgn. 1907, S. 832)	—	—	23 500	—
In Gemäßheit Beschlusses von Senat und Bürgererschaft vom 28. Janr./15. Febr. 1905 (Verhdlgn. S. 47, Abs. 4 und S. 151) sind von verfügbaren Tilgungsbeträgen zum Ankauf von Staatsschuldsscheinen im Nennwerte von 1 000 000 M. verwandt worden	—	—	33 270 265	92
	33 340 201	29	32 334 229	67

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung M Pf.	1909						Ersparn	
					Anschlag M Pf.	Ausgabe M Pf.	Best-Bewilligung M Pf.			
I. Erleuchtungs- und Wasserwerke.										
1. Gaswerk, Erweiterung	bis 31. 3. 09.: 752.	3 564 233 03			2 881 900					
Nachbew. 1909: 1264, 1320, 1321.		50 500								
1. u. 2. veranschlagt . . . M 15 000	1909: 1264, 1326.	22 500			72 000					
Bew. 1909: S. 1244, 1267, 1319 u. 1321	1910: 68, 69.									
Abstrich M 1 000										
2. Wasserwerk, Erweiterung	bis 31. 3. 09.: 752.	669 744 82			469 640					
Nachbew. 1909: 459, 503.		4 350								
1909: 1264, 1320, 1321.		41 300								
1909: 1264, 1326.		21 700								
1910: 68, 69.		150 000			217 350					
1910: 250, 376, 381.										
3. Elektrizitätswerk, Erweiterung . . .	bis 31. 3. 09.: 752.	1 573 050 10			1 154 200					
Nachbew. 1909: 842, 846.		1 000			1 000					
4. Gaswerk, Betrieb und Amortisation	—	—			3 416 200					
5. Wasserwerk, Betrieb und Amortisation	—	—			1 003 000					
6. Elektrizitätswerk, desgl.	—	—			1 505 800					
7. Gaswerk, Zinsen und Reingewinn.	—	—			2 163 800		2 000 259 83	—	—	163540 17
8. Wasserwerk, Zinsen und für Einkassierung der Wassersteuer . . .	—	—			378 000		378 046 98	—	—	—
Mehrbedarf	—	—			46 98			—	—	—
9. Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn	—	—			1 061 200		1 027 277 54	—	—	33922 46
10. Erleuchtungs- u. Wasserwerke, Verwaltungsgebäude, Zinsen	—	—			6 854 12		6 854 12	—	—	—
II. Ratskeller.										
1. Betrieb	—	—			352 770		296 912 67	—	—	55857 33
2. Betriebsüberschuß	—	—			159 000		136 047 71	—	—	22952 29
III. Strafanstalt, Fabrik.										
1. Betrieb	—	—			65 000		47 473 42	—	—	17526 58
2. Betriebsüberschuß	—	—			60 000		66 167 84	—	—	—
Mehrbedarf	—	—			6 167 84			—	—	—
Übertrag . .					14 973 928 94		11 768 838 52	2 911 291 59		293798 83

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung M Pf.	1909						Erspar M Pf.	
			Anschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung			
			M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
		übertrag ..	14 973 928	94	11 768 838	52	2 911 291	59	293798	83
IV. Schlachthof.										
Bauliche Anlagen.										
Übertrag vom Budget										
1908.....	bis 31. 3. 09.: 752.	541 442 85	283 110	—	218 561 38	81 569 56	7284 06			
Nachbew.	1909: 423, 539, 552.	24 305 —	24 305	—						
V. Korrektur der Unterweiser.										
1. Korrektur der Unterweiser	bis 31. 3. 09.: 752.	33 343 000 —	1 200 000 —		446 568 87	1 029 831 13	—	—		
Nachbew.	1909: 226 a, 254 a.	265 000 —	276 400 —							
"	1910: 80, 144.	11 400 —								
2. desgl., Ausgleich.	—	—	464 912 47		249 055 50	—	215856 97			
3. desgl., der Außenweiser	1909: 752.	19 000 000 —	1 030 000 —		627 294 62	— 38	—	—		
VI. Rhein-Weiser-Kanal.	laut Gesetz v. 21. Mai 1906 (Gesetzbl. S. 83)	8 000 000 —								
1. Staubecken im oberen Quellgebiet der Weiser	—	—	1 300 000 —		299 087 62	1 000 912 38	—	—		
2. Anlage eines Wehrs in der Oberweiser	—	—	2 400 000 —		2 305 235 09	94 764 91	—	—		
VII. Kanalisation.										
1. Kanalisation der Stadt am linken Weiserufer	bis 31. 3. 09.: 753.	2 012 184 27	66 994 27		100 043 60	105 950 67	—	—		
Nachbew.	1909: 287, 380 a, 455, 630, 813.	68 000 —								
"	1909: 1139, 1157, 1158.	13 000 —	139 000 —							
1910: 289, 376, 381.		58 000 —								
2. desgl. der Stadt am rechten Weiserufer	1909: 753.	1 714 813 43	30 654 82		15 910 72	46 744 10	—	—		
Nachbew.	1910: 37, 84, 86.	32 000 —	32 000 —							
3. desgl. Bagertorn und Gastetd	bis 31. 3. 09.: 753.	960 100 —	8 881 99		5 659 95	269 222 04	—	—		
Nachbew.	1910: 73, 224, 225.	266 000 —	266 000 —							
übertrag ..			22 496 187	49	16 036 255	87	5 942 991	76	516939	86

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung M Pf.		1909						Erspari M Pf.	
				Anschlag M Pf.		Ausgabe M Pf.		Rest-Gewilligung M Pf.			
		übertrag . .		22 496 187	49	16 036 255	87	5 942 991	76	516 939	86
4. desgl. eines Teils der ehem. Feldmark Utbremen	1909: 753.	223 700	—	19 000	—	14 159 61	—	4 840 39	—	—	—
5. desgl. der ehem. Feldmark Walle und Gröpelingen	bis 31. 3. 09.: 753. Bew. lt. Budget M 20 000 Eingest. 09. S. 459, 464, 503 M 3500.	510 000	—	25 500	—	21 319 19	—	4 180 81	—	—	—
6. desgl. der ehem. Feldmark Schwach- hausen	bis 31. 3. 09.: 753. Nachbew. 1910: 38, 84, 86.	431 500 10 000	—	8 596 92 10 000	—	2 585 16	—	16 011 76	—	—	—
6 a Kanalisation der Sebaldsbrüder Chaussee	1910: 73, 224, 225.	73 000	—	73 000	—	—	—	73 000	—	—	—
7. Aufstellung eines Kanalisationent- wurfs für das Stadtgebiet östlich der Scharnhorststr. u. Kirchbachstr. bis zur Bahrerstr. . .	1909: 753.	15 000	—	15 000	—	8 968 56	—	6 031 44	—	—	—
8. Hof Langewisch . .	1908: 753. Die Einnahme hat 3180 M betragen.	5 509 21	—	6 516	—	2 596 32	—	3 919 68	—	—	—
9. Versuchsanlage zur Reinigung der Ab- wässer der Waller und Gröpelinger Vorstadt	1909: 753.	25 300	—	2 407 70	—	—	—	2 407 70	—	—	—
VIII. Regulierung der Baulinien.	bis 31. 3. 09.: 753.	1 410 785 41	—	1 410 785 41	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew.	1909: 483, 499, 500.	21 850	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	1909: 1192, 1229, 1230.	23 400	—	—	—	1 485 375 67	—	297 210 31	—	6 151 23	—
"	1910: 8, 42.	20 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	1910: 3, 84, 86.	32 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	1909: 47, 86.	30 001 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	1909: 75, 144.	170 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	1909: 471, 498.	80 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Anderweitiger Grunderwerb.											
1. Ankauf von Grund- stücken an der Martini-, Kirchen- u. Böttcherstr. . .	1909: 754.	720 200	—	6 605 94	—	149 28	—	—	—	6 456 66	—
übertrag . .				24 451 551	26	17 571 409 66	—	6 350 593 85	—	529 547 75	—

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung M Pf.	1909						Erspart	
			Anschlag M Pf.		Ausgabe M Pf.		Rest-Bewilligung M Pf.		M	Pf.
		Übertrag . .	24 451 551	26	17 571 409	66	6 350 593	85	529547	75
2. Ankauf von Grund- stücken zur Ablage- rung von Hausmüll	bis 31. 3. 09.: 754.	376 000 —	22 039	68	83 768 94	40 977 99	—	—	—	—
Nachbew.	1909: 844 a, 896 a.	68 118 —	102 707	25						
"	1909: 1156 a, 1162 a.	1 170 —								
"	1910: 10 a, 40 c.	23 805 33								
"	1909: 1349. }	9 613 92								
"	1910: 67. }									
3. Anlegung eines neuen Friedhofs in der Feldmark Osterholz	bis 31. 3. 09.: 754.	297 350 —	3 689	46	24 001 67	2 687 79	—	—	—	—
Nachbew.	1909: 713, 833.	23 000 —	23 000	—						
4. Ankauf des Grund- stücks von Eduard König Wwe. Erben	1909: 754.	154 000 —	4 000	—	2 412 21	1 587 79	—	—	—	—
5. Ankauf von Län- dereien in Lanke- nau										
Bew.	1910: 47, 85, 87.	21 469 98	21 469 98		351 98	21 118	—	—	—	—
X. Häfen und Eisenbahnen.										
a. In der Stadt.										
1. Erweiterungs- bauten im Frei- bezirk	bis 31. 3. 09.: 754.	24 613 590 01	1 162 000	—	879 670 68	2 028 729 32	—	—	—	—
Nachbew.	1909: 993, 1033, 1035,	75 000 —	1 746 400	—						
"	1909: 1272, 1289, 1334.	1 671 400 —								
2. Getreideverkehrs- anlagen im Frei- bezirk	1909: 754.	1 100 000 —	500	—	—	500	—	—	—	—
3. Neue bauliche An- lagen im Frei- bezirk	1909: 754.	1 452 400 —	30 000	—	1 209 10	28 790 90	—	—	—	—
4. Hafen in der Waller Gemein- heit	1909: 754.	1 562 500 —	18 000	—	839 67	17 160 33	—	—	—	—
5. Kohlenplatz an der Wißmannstraße . .	1909: 754.	59 300 —	59 300	—	35 422 11	23 877 89	—	—	—	—
6. Unterführung und Lösch- und Lade- plätze in Wolt- mershausen	1909: 754.	1 442 500 —	2 500	—	—	—	—	—	2500	—
		Übertrag . .	27 647 157	63	18 599 086	02	8 516 023	86	532047	75

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt= Gewilligung		1909						Erspart	
				Anschlag		Ausgabe		Rest-Gewilligung			
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
		Übertrag ..		27 647 157	63	18 599 086	02	8 516 023	86	532047	75
7. Schwimmdock und Werftanlage an der Hafeneinfahrt zum Bassin II des Freihafens	1909: 754.	1 852 000	—	20 000	—	—	—	20 000	—	—	—
8. Hafen- u. Kanal- anlagen am linken Weiserufer	1909: 754.	4 016 000	—	34 098 84	—	3 006 93	—	31 091 91	—	—	—
9. Spundwand und Löschbrücke am Woltmershäuser Kanal	1909: 754.	215 530	—	2 281 24	—	—	—	—	—	2 281 24	—
10. Vermehrung der Lagerplätze beim Hohentorshafen .	1909: 754.	350 000	—	14 756 48	—	—	—	—	—	14 756 48	—
11. Ausbau der Erken- straße bis zum oldenburgischen Güterbahnhof in der Neustadt. . .	1909: 754.	14 000	—	2 500	—	—	—	2 500	—	—	—
12. Industrie- und Handelshafen bei Oslebshausen . .	bis 31. 3. 09.: 755. Nachbew. 1908: 1237, 1296. 1910: 369, 406. 1910: 253, 368, 369.	11 526 000	—	6 200 000	—	2 942 994 66	—	3 497 889 54	—	—	—
		65 984 20	—	240 884 20	—						
		50 900	—	—	—						
		124 000	—	—	—						
13. Änderungen auf dem Bahnhof Bremen-Neustadt	Bew. 10.: 745 834.	46 936 44	—	46 936 44	—	46 936 44	—	—	—	—	—
14. Löschbrücken am Hohentorshafen .	1909: 755.	86 000	—	3 477 21	—	—	—	—	—	3 477 21	—
15. Stellwerk auf Bahnhof Bremen- Neustadt	Bew. 1909: 1339. 1910: 68.	7 000	—	7 000	—	—	—	7 000	—	—	—
b. Bremerhaven.											
1. Hafenerweite- rung II	1909: 755.	34 577 000	—	5 300 000	—	3 751 566 84	—	1 548 433 16	—	—	—
2. Ankauf des sogen. Lloydshuppens am Kaiserhafen I	Bew. 09.: 1304, 1338. 10.: 41.	91 130	—	91 130	—	91 130	—	—	—	—	—
XI. Wasserbau.											
1. Vertiefung der Wefer oberhalb des Freihafens .	1909: 755.	500 000	—	15 000	—	11 734 02	—	3 265 98	—	—	—
2. Sandlagerplatz auf dem Wolt- mershäuser Groden	1909: 755.	169 350	—	6 327 54	—	—	—	6 327 54	—	—	—
		Übertrag ..		39 631 549	58	25 446 454	91	13 632 531	99	552562	68

Ausgaben	Bewilligt Verhandlungen Seite	Gesamt- Bewilligung M Pf.		1909						Erspart M Pf.		
				Anschlag		Ausgabe		Rest-Bewilligung				
				M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.			M
		Übertrag . . .	39 631 549 58	25 446 454 91	13 632 531 99	552562 68						
XII. Bau einer neuen kleinen Weserbrücke.	1909: 755.	659 800 —	3 172 88	—	—	3 172 88	—	—				
XIII. Neubau der Kaiserbrücke, Vorarbeiten.	Bew. 09.: 93, 221, 239, 639, 681.	20 000 —	20 000 —	—	—	20 000 —	—	—				
XIV. Hochbau.												
1. Vergrößerung des Gerichtshauses . . .	1909: 755.	761 406 80	1 500 —	1 084 53	—	—	22 739 53					
2. St Jürgen = Asyl Ellen		2 679 800 —	291 300 —	259 929 39	204 689 60	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1909: 836, 846, 853.		49 500 —	49 500 —									
3. Polizeihaus	1909: 755.	3 019 495 59	165 900 —	54 950 15	—	—	106022 07					
4. Stadthaus, Neubau	1909: 755.	1 672 500 —	365 000 —	80 579 97	284 420 03	—	—	—	—	—	—	—
5. Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz	1909: 755.	464 000 —	400 000 —	218 345 58	222 510 83	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. 1910: 379, 404, 406.		30 000 —	30 000 —									
6. Erweiterung der Moorversuchsstation	1909: 755.	71 500 —	23 180 —	17 199 48	—	—	5 979 15					
XV. Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft.	—	—	111 500 —	180 699 86	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf	—	—	69 199 86									
XVI. Erneuerungsfonds, Trockendock in Bremerhaven.	—	—	21 538 55	21 538 55	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven.	—	—	8 597 50	8 597 50	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrbedarf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Spülklosett-Darlehen.	—	—	50 000 —	15 210 —	—	—	34 790 —					
XIX. Beiträge für Straßenanlagen	—	—	108 700 —	108 700 —	—	—	—	—	—	—	—	—
Erstatteter Vorschuß			41 350 638 37	26 413 289 92	—	—	—	—	—	—	—	—
Kassenbestand			1 461 411 44	1 461 411 44	—	—	—	—	—	—	—	—
Anschlag M 38 854 502,96			—	4 459 528 31	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachbew. „ 3 957 546,85			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			42 812 049 81	32 334 229 67	14 367 325 33	722093 43						

